



## Das Kraftwerk Mitte feiert Richtfest

Neubau tjg. theater junge generation und Staatsoperette Dresden schreitet voran



Es geht los! Die Bauvorbereitungen für das Kraftwerk Mitte beginnen – hieß es am 11. April 2014. Am 14. April 2014 rollten dann die ersten Bagger über das Baufeld und hoben die Baugrube für den Neubau Kraftwerk Mitte aus. Mit großer Vorfreude auf diesen Tag hatten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des tjg. theater junge generation und der Staatsoperette Dresden symbolisch selber Spaten und Schaufel in die Hand genommen.

Auf dem Gelände des ehemaligen Heizkraftwerks Mitte entsteht in zwei Jahren Bauzeit bis Ende 2016 das neue Domizil beider Theater. Jetzt ist der nächste Schritt geschafft. Der Hochbau ist abgeschlossen. Die Bühnentürme ragen weit sichtbar empor. Am 20. August feierten alle Beteiligten auf der Baustelle Richtfest – als

Dank des Bauherren an die am Rohbau beschäftigten Arbeiter.

Dirk Hilbert, Erster Bürgermeister, sprach allen aus dem Herzen: „Arbeit bei Wind und Wetter, Minusgraden, Sommerhitze, am Tag und in der Nacht. Jeder ist ein Spezialist bei seiner Aufgabe. Ich danke allen Beteiligten, die mit vereinten Kräften dazu beigetragen haben, dass wir heute gemeinsam Richtfest feiern können. Bei diesem Projekt ging es nie darum, was nicht geht, sondern was machbar ist. Hier an diesem besonderen Ort wird sich bis Ende 2016 der Kunst-, Kultur- und Kreativstandort Dresdens entwickeln. Insgesamt investieren wir hier rund 100 Millionen Euro in die Zukunft unserer Stadt.“

Aktuell sind etwa 140 Bauarbeiter im Zweischichtsystem im Einsatz. 2 000 Tonnen Beweh-

rungsstahl, 19 000 Kubikmeter Beton und 10 000 Quadratmeter Dachabdichtung werden verbaut. Die Corten-Stahl-Fassade umfasst letztendlich 3 500 Quadratmeter. Die Baukosten für das Projekt belaufen sich auf 91 Millionen Euro. Zusätzlich hat der Stadtrat 9,3 Millionen Euro für die Modernisierung der Ausstattung für Staatsoperette und tjg. theater junge generation bewilligt. 15 Millionen Euro Städtebaumittel sollen in das Bauvorhaben fließen.

Projektpartner und -träger sind die Landeshauptstadt Dresden und die Kommunale Immobilien Dresden GmbH & Co. KG. Informationen und das aktuelle Baugeschehen stehen im Internet unter [www.kraftwerk-mitte-dresden.de](http://www.kraftwerk-mitte-dresden.de).

Foto: Jörn Wolf

## Stadtarchiv

Ab sofort steht der Lesesaal des Stadtarchivs Dresden, Elisabeth-Boer-Straße 1, wieder zu den üblichen Öffnungszeiten zur Verfügung. Diese sind Dienstag 9 bis 18 Uhr, Mittwoch und Donnerstag 9 bis 16 Uhr sowie Freitag 9 bis 12 Uhr.

## Wochenmarkt

Heute, am 27. August, wird der Wochenmarkt in Trachau erstmals wieder an seinem ursprünglichen Platz abgehalten. Aufgrund der Sanierung der 56. Mittelschule hatte der Markt seit März vergangenen Jahres an einem Ausweichstandort stattgefunden. In der Zeit von 8 bis 16 Uhr können sich die Dresdnerinnen und Dresdner wie gewohnt mit frischen regionalen Produkten versorgen.

## Beilage

Als Beilage in diesem Amtsblatt befindet sich die PlusZeit, der Veranstaltungskalender für Seniorinnen und Senioren.

## Nächstes Amtsblatt

Das nächste Amtsblatt der Landeshauptstadt Dresden erscheint wieder im wöchentlichen Rhythmus, das nächste Mal am Donnerstag, 3. September.

## Aus dem Inhalt

### Stadtrat

Tagesordnung	21
Beschlüsse	22
Ausschüsse	22

### Ausschreibung

Stellen	23–25
---------	-------

### Vorhaben- und Erschließungsplan

Laubegast Nr. 3, Baumarkt Leubener Straße	26
---	----

### Schulanmeldungen

Termine für ABC-Schützen	21
--------------------------	----

## Neues Kursjahr an der JugendKunstschule

In der JugendKunstschule Dresden beginnt am 31. August das neue Kursjahr. Ab sofort ist das Programm online unter [www.jks-dresden.de](http://www.jks-dresden.de) verfügbar. Die Kurse, beginnend für Kinder ab vier Jahre, finden auf Schloss Albrechtsberg, im Palitzschhof, in der Kinder- und Jugendgalerie EINHORN, im Club Passage und im Zschertnitzer Tanzstudio statt. Die Mädchen und Jungen können malen, zeichnen, drucken, töpfeln, plastisch arbeiten, weben, filzen, nähen, tanzen, Theater spielen und singen. Ergänzend zu Kindergarten, Schule, Studium, (Berufs-)Alltag bietet die JugendKunstschule neben Kursen auch Workshops und offene Werkstätten an.

Die Kursleiter innen und Kursleiter verfügen über eine solide fachliche Ausbildung und sind größtenteils seit mehreren Jahren in der kulturellen Kinder-, Jugend- und Erwachsenenbildung tätig. Gemeinsame Erlebnisse und Aktionen, Ausstellungen, Aufführungen, Gastspiele, Wettbewerbe, internationale Jugendbegegnungen bereichern den Kursalltag. Für die Kursangebote und Workshops ist eine rechtzeitige schriftliche Anmeldung notwendig. Der Einstieg ist jederzeit möglich. Schnuppern ist erwünscht. Für Kinder und Jugendliche mit Dresden-Pass sowie ALG II/Sozialgeld ist die Teilnahme an Jahreskursen kostenfrei. Während der sächsischen Schulferien und an gesetzlichen Feiertagen finden keine Kursangebote und offenen Werkstätten statt. Außerdem hat die JugendKunstschule Dresden spezielle Ferienangebote, die in den monatlichen Veranstaltungsflyern, im Internet oder im Newsletter nachzulesen sind.

### ■ Höhepunkte im September

■ Kursbeginn in allen Häusern, kostenlose Schnupperstunde möglich

■ Alte Hüte & neue Kamellen. Tag der offenen Tür, Sonntag 13. September, 14 bis 18 Uhr, Schloss Albrechtsberg, Bautzner Straße 130

■ Prohliser Herbstfest, Sonnabend, 19. September, 9 bis 18 Uhr, Palitzschhof, Gamigstraße 24

■ Sonntags im EINHORN – Fantasieblumen, ab drei Jahre, Sonntag, 20. September, 15 bis 16.30 Uhr, Galerie EINHORN, Königstraße 15

■ Familiensonntag – Herbstblatt, ab fünf Jahre, Sonntag, 27. September, 15 bis 17 Uhr, Palitzschhof, Gamigstraße 24

## Archivalie des Monats

# Das 1. Deutsche Sängerbundfest von 1865

Prospekt wirbt für Großereignis an den Elbwiesen mit 300 000 Menschen

Im Archiv- und Sammlungsgut des Stadtarchives Dresden befindet sich das abgebildete Werbeprospekt des Tabakhändlers Georg Röttschke mit Abbildung der Sängerbundfesthalle von 1865. Das Stadtarchiv präsentiert dieses Werbeprospekt im August im Lesesaal, der nach einer kurzfristigen Schließung nun wieder geöffnet ist.

Die Akten des Stadtarchivs Dresden geben eine Vorstellung von der organisatorischen Leistung, welche der Festausschuss des 1. Deutschen Sängerbundfestes mit 450 Mitgliedern erbrachte. Im März 1865 rief dieser Ausschuss im „Dresdner Anzeiger“ die Bürgerinnen und Bürger auf, Vorschläge für den Sängerspruch zuzusenden. Unzählige Ideen wurden daraufhin zugeschickt, bis man sich auf den Spruch „Herz und Lied, frisch, frei, gesund, Wahr' Dir's Gott, Du Sängerbund“ einigte. Dieser Slogan zierte Kopfbögen, Programmzettel, Fahnen, Biergläser sowie Tabak- und Zigarren-Prospekte.

Die teilnehmenden Sängervereine waren ausschließlich männlich und so verwundert es nicht, dass die Werbeblätter wie die des Tabakhändlers Georg Röttschke mit folgenden Versen bedruckt wurden: „Cigarren und Mädchen. Die Cigarren und die Mädchen, sind sich oft in Vielem gleich; Beide sind oft schief gewickelt, Oft zu hart gewickelt und oft zu weich. Auch das Deckblatt, auch das Aeuß're Täuschet oft bei Beiden sehr, 's das Beste d'ran das Inn're Ist oft hohl und ordinär [...]“ (Auszug).

Das 1. Deutsche Sängerbund-



Werbeprospekt des Tabakhändlers Georg Röttschke mit Abbildung der Sängerbundfesthalle von 1865. Quelle: Stadtarchiv Dresden, 17.2.1, Drucksammlung, Nr.A 14 la.

fest vom Juli 1865 zog angeblich 300 000 Gäste an die Elbwiesen des Waldschlößchenareals. Im Deutschen Raum war es das erste Fest dieser Art und die Veranstalter führten nicht nur alle 67 Sängerbundvereine zusammen, sondern es wurde ein gemeinsames Singen organisiert.

Natürlich wollten diese 300 000 Gäste nicht „nur“ mit Tabakwaren und „hohlen Sprüchen“ befriedigt werden, vielmehr musste so ein Besucherstrom mit Speisen und Getränken beköstigt werden. Die angemeldeten Restaurateure, „Wurstbratereien“, Wein- und Delicatessenhandlungen sowie Kaffee- und Kuchenwirtschaften boten Köstlichkeiten für das gesamte Wochenende an. Darunter befanden sich beispielsweise „Sänger-Liquor“, „Sänger-Wein“ oder „Bassisten- und Tenoristen-Kuchen“. Der Kreativität wurden keine Grenzen gesetzt. Den Gästen sollte es an nichts fehlen

und so wurde auch ein „Rasier- und Wasch-Salon“ eingerichtet, in dem den Festplatzbesuchern „nach Befinden Gelegenheit geboten [wurde], sich zu waschen und die Kleider reinigen zu lassen“. Insgesamt zählt der Plan des Festplatzes 30 Restaurationszelte auf. Die Regularien des Wirtschaftsausschusses sahen vor, dass mit sogenannten „Sängerzahlmarken“ bezahlt wurde und sich die Gewerbetreibende an Preisvorgaben für „Bier, kohlen-sauren Wasser und Festwein“ halten mussten.

Aus musikalischer Perspektive beurteilte der Komponist und Musikdirektor, Ignaz Heim, das 1. Deutsche Sängerbundfest kritisch, denn „das Problem, ob es möglich sei, einen Chor von 16 000 Sängern für einen gemeinsamen Chorgesang rhythmisch zusammenzuhalten, ist in Dresden nicht gelöst worden.“ Die Rezeption des Festes aus der Dresdner Perspektive, soweit es die zeitgenössischen Zeitungen und die Akten zulassen, war hingegen sehr positiv.

Annemarie Niering, Stadtarchiv Dresden

## Lesungen in Dresdner Bibliotheken

### ■ Gorbitz (Sachsen Forum), Merianplatz 4

Am Dienstag, 1. September, 19 Uhr, zeigen Dr. Dagmar und Dr. Norbert Urbansky den II. Teil ihrer Reiseimpressionen „Myanmar – Unterwegs im Land der Millionen Buddhas“. Das Ziel ist nun die Stadt Bagan, die über 400 Jahre Hauptstadt des ersten vereinigten Reiches war. Mehr als 6000 Pagoden wurden hier erbaut, von denen noch weit über 2000 erhalten sind. Der landschaftlich reizvolle Süden besitzt buddhistische Heiligtümer wie den „Goldenen Felsen“,

Hauptwallfahrtsort des Landes, und den größten liegenden Buddha der Welt. Die Besucherinnen und Besucher erwarten unvergessliche Eindrücke. Der Eintritt ist frei.

### ■ Bibliothek Prohlis, Prohliser Allee 10

Am Mittwoch, 2. September, 19 Uhr, liest Marko Martin aus dem Buch „Wir vergessen nicht, wir gehen tanzen“. Vor 50 Jahren nahmen die Staaten Israel und Deutschland diplomatische Beziehungen auf. Ging es früher vorrangig um Vergangenheitsbewältigung, um die Auseinan-

dersetzung mit historischer oder familiärer Schuld, so sind heute freundschaftliche Begegnungen und kulturelle Verbundenheit Realität. Politik, Literatur, Party – wie erlebt dies die dritte Generation vor dem Hintergrund der Geschichte? Davon erzählen die in dem Band versammelten Erzählungen aus beiden Ländern. Marko Martin, geboren 1970, verließ als Kriegsdienstverweigerer im Mai 1989 die DDR. Die Lesung ist eine Kooperationsveranstaltung mit der Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung. Der Eintritt ist frei.



## Dokumente zum Rathaus- und Fernsehturmbau

Stadtarchiv erhielt private Sammlung

Mehrere hundert Dias und Dokumente zum Rathaus- und Fernsehturmbau und insbesondere zum Fernsehturmbau übergab der Dresdner Eberhard Macher aus seiner privaten Sammlung an das Stadtarchiv.

Von besonderem Interesse sind die seltenen Originalfotos von der Projektierung, über die Bauphasen, bis hin zur Fertigstellung des „Fernseh- und UKW-Turms Dresden“. Einmalige Aufnahmen sind enthalten, unter anderem von der Bewährung des Fundamentes, der Kegelschale, des Kelchteiles und der ersten Plattform sowie der Montage des Turmkopfes.

Auch die Modellversuche für den Fernsehturm sind mit verschiedenen Dokumenten nunmehr überliefert. Eberhard Macher übergab diese Fotos kürzlich an den Direktor des Stadtarchivs, Thomas Kübler.

Die verschiedenen Diaserien und Fotodokumente enthalten



wichtige Einzelheiten des für Dresden prägnanten Bauvorhabens, so unter anderem auch Dokumente des Projektteams um Weimer/Rühle/Braune/Macher.

Nach ihrer Konservierung, Digitalisierung und Erschließung

**Übergabe.** Eberhard Macher (links) übergibt seine Sammlung an den Direktor des Stadtarchivs, Thomas Kübler.

Foto: Elvira Wobst, Stadtarchiv

sind diese unikatigen Fotos den Benutzern zugänglich.

## HI LIGHTS! Neues vom Licht

Ausstellung zu Wissenschaft und Technik des Lichts in den Technischen Sammlungen lädt ein

Rund 250 City-Light-Plakate bewerben derzeit die Ausstellung „HI LIGHTS! Neues vom Licht“ in den Technischen Sammlungen Dresden, Junghansstraße 1–3. Die Ausstellung befasst sich mit Wissenschaft, Technik und der Wiederverzauberung des Lichts und ist bis 19. Juni 2016 in den Technischen Sammlungen Dresden zu sehen.

Die Ausstellung führt mit vielen Mitmach-Experimenten und einem Wimmelbild über Forscher und ihre Entdeckungen in die Wissenschaftsgeschichte des Lichts seit der Antike ein. Historische Apparate, Versuchsanlagen und Spielautomaten erzählen von der Entwicklung des Lasers und dessen besonderen Eigenschaften.

In einer Manege der Photonik stellen Versuchsaufbauten und Prototypen aus den Dresdner Forschungsinstituten und Unternehmen sowie interaktive Exponate die wichtigsten Anwendungen in der aktuellen Photonikforschung vor. Das Spektrum reicht von der Entwicklung energieeffizienter und wahrnehmungsphysiologisch optimierter Beleuchtungsmittel bis zu spektakulären Lichtbil-



dern aus der Mikrobiologie, vom Licht als Träger der Information in drahtlosen Kommunikationssystemen bis zur Untersuchung der kosmischen Strahlung, vom Laserlicht als dem universellen Werkzeug und Messinstrument im Mikro- wie im Makrobereich bis zum Einsatz laserbeschleunigter Teilchenstrahlung in der Krebstherapie. Mit einem Laserbeschrifteter der Fa. Trumpf können Besucher ihr Andenken selber herstellen.

Den Abschluss bildet ein Blick in die Zukunft der Lichttechnologie, zwischen Vision und Spekulation, Science und Fiction. Gruppen und Schulklassen können in zusätzlichen Workshops Spektraluntersuchungen erproben, elektronische Schaltungen mit LEDs aufbauen, mit einfachen Mitteln eine OLED herstellen und einen zur Reinigung von Bauteilen und Kunstwerken eingesetzten Laser kennenlernen.

Die Ausstellung ist ein Gemeinschaftsprojekt der Technischen Sammlungen Dresden, des Fraunhofer-Instituts für Werkstoff- und Strahltechnik IWS und weiterer Partner. Sie wird unterstützt von DREWAG, Enso, Novaled und der Berthold Leibinger Stiftung.

■ **Öffnungszeiten:**

bis 19. Juni 2016  
Dienstag bis Freitag 9 bis 17 Uhr,  
Sonnabend und Sonntag 10 bis 18 Uhr,  
Montag geschlossen

■ **Eintritt:**

fünf Euro, ermäßigt vier Euro,  
Gruppen ab zehn Personen 4,50 Euro,  
Freitag ab 12 Uhr Eintritt frei

## ORNÖ steckt Künstler in die Arbeitsanstalt

Das Dresdner Kunstfestival ORNÖ, das zuletzt 2012 im Wasserwerk Saloppe stattfand, sorgte damals mit einer Unterwasseroper in der Elbe für Aufsehen. Auch diesmal wählten die Organisatoren wieder ungewöhnliche Orte für die Ausstellungen und Veranstaltungen. Das Gebäude, Königsbrücker Straße 119/Ecke Stauffenbergallee, wird vom 4. bis 20. September zur Arbeitsanstalt für Künstlerinnen und Künstler. 1876 als Städtische Arbeitsanstalt errichtet, zu DDR-Zeiten Kreiswehrratsamt und



während des Zweiten Weltkrieges als Depot für den Hausrat ausgebombter Familien genutzt, wird es nun zu einem besonderen Kunstraum.

Während dort früher Bettler und arbeitsunwillige Personen vom Schutzmann abgeliefert wurden, bekommen heute arbeitswillige Künstlerinnen und Künstler einen Platz zugewiesen. Die Besucherinnen und Besucher des Festivals können zusehen, was hier entsteht und wie die etwa 200 „Insassinnen und Insassen“ arbeiten.

Neben der Arbeitsanstalt wird der große Glockenturm der Garnisonkirche, Stauffenbergallee 9, Teil des Geschehens. Hoch oben auf dem Turm wird eine Performance gezeigt und die drei bisherigen PROPREUM-Kunstpreisträgerinnen Mari Emily Bohley, Else Gold und Grit Aulitzky stellen im Turm aus.

Rund 100 City-Light-Plakate bewerben kürzlich das Festival in der Innenstadt. Insgesamt sind rund 60 Ausstellungen während dieser Dresdner Biennale zu sehen. Informationen zu Tickets, Reservierungen und allen Live-Veranstaltungen, wie Lichtmusik, KünstlerKinder-Fest und SonntagsBrunch, unter [www.ORNÖ.de](http://www.ORNÖ.de).

## Löbtauer Brücke wird bis 29. August saniert

Seit Mitte Juli 2015 laufen Instandsetzungsarbeiten auf der Löbtauer Brücke. Sie verbindet die Nossener Brücke mit dem Emerich-Ambros-Ufer. Gebaut wird in zwei Abschnitten, einmal in Fahrtrichtung nach Cotta und einmal stadteinwärts. Richtung Cotta ist die Instandsetzung beendet. Seit dem 4. August wird stadteinwärts gearbeitet.

Für die Instandsetzung ist es notwendig, beide Fahrbahnen komplett abzufräsen. Risse an den Brückenaußenseiten werden repariert, stark geschädigte Teile abgebrochen und neu hergestellt. Auch die Fahrbahnübergänge und die Betonelemente zwischen den Fahrbahnen werden erneuert. Die Fahrbahnübergänge verbinden die Brückenkonstruktion mit der weiterführenden Fahrbahn. Da Brückenkonstruktionen auf Temperaturänderungen reagieren, muss dieser Übergang entsprechende Differenzen ausgleichen. Zu sehen ist die Brückenübergangskonstruktion auf der Fahrbahn als durchbrochener Metallstreifen. Fährt ein Reifen darüber, entsteht ein Fahrgeräusch. Neue Konstruktionen helfen, mit anderen Querschnitten und Strukturen nun diese Geräusche zu mindern.

Beide Fahrbahnen der Nossener Brücke erhalten einen neuen Asphaltbelag und zum Schluss eine frische Fahrbahnmarkierung. Die Arbeiten sollen planmäßig am Sonnabend, 29. August, beendet sein. Die Kosten betragen etwa 515 000 Euro.

## Gehwege der Löbauer Straße werden repariert

Vom 1. September voraussichtlich bis zum 23. Oktober setzen Bauleute die Gehwege beidseitig der Löbauer Straße von der Stolpener Straße bis zur Jägerstraße in der Neustadt instand. Dieses Vorhaben ist Bestandteil des vom Stadtrat beschlossenen Prioritätenprogramms zum Bau von Gehwegen im Dresdner Straßennetz. Die verschlissene Oberfläche erhält eine neue Decke. Geplant ist auch, Bordsteine zu erneuern. Während der Bauzeiten sind die Erreichbarkeit der Grundstücke und das Parken in den Bauabschnitten eingeschränkt.

Die Arbeiten übernimmt im Auftrag des Straßen- und Tiefbauamtes die Firma Wakubau Mirow GmbH. Die Kosten betragen etwa 105 300 Euro.

## Westerweiterung des Alaunplatzes

Baustart erfolgte am 26. August

Am 26. August begannen im Auftrag des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft die Bauarbeiten auf dem ehemaligen Russensportplatz. Die Firma Machel aus Brettnig-Hauswalde übernimmt die Bauarbeiten für den ersten Bauabschnitt.

Es entsteht ein Weg von der Paulstraße aus, der über die Fläche zum Bestandspark führt und gleichzeitig als Zufahrt zum Gelände des Staatsbetriebes Sächsisches Immobilien- und Baumanagement (SIB) dient. Diese Zufahrt muss die Stadt, so die Verpflichtung im Kaufvertrag mit dem Freistaat, bauen. Die Fachleute entfernen in der letzten Augustwoche Ahorn- und Robinienwuchs nach naturschutzfachlicher Genehmigung. Eine markante Linde am Zugang Parkstraße soll, wenn der Wurzelverlauf es zulässt, erhalten bleiben.

Der Spielplatz mit dem Kletternetz ist dringend erneuerungsbedürftig. Er soll aus dem Bestandspark in die Erweiterungsfläche verlagert werden. Es entsteht außerdem eine Fläche für das Stadtgärtnern. Künftig sollen elf Bäume

Schatten spenden sowie acht Bänke zum Ausruhen einladen. Sowohl für die Bäume als auch für die Bänke gingen bereits einige Spenden ein. Das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft braucht jedoch weitere Spenden für den Fonds Stadtgrün, damit es möglich ist, die genannten Bäume zu pflanzen und die Bänke aufzustellen. Es fehlen noch etwa 2 000 Euro für Bänke und 2 200 Euro für die Bäume. Insgesamt kostet dieser erste Bauabschnitt rund 240 000 Euro.

Die 14 000 Quadratmeter große Fläche ist ab kommendem Jahr nutzbar, da der städtische Regiebetrieb derzeit die Unebenheiten auf der Wiesenfläche durch Bodenauftrag ausgleicht und damit Unfallgefahren beseitigt. Auch die angrenzende Sandsteinmauer zum Kita-Gelände ist bereits erneuert.

Weiterhin entsteht bis zum Jahresende in der Nähe der Markfläche eine öffentliche Toilette, die unentgeltlich nutzbar ist. Damit hofft die Stadt auf mehr Ordnung und Sauberkeit auf dem Parkgelände.

## Instandsetzung eines Gehweges der Jägerstraße

Bis voraussichtlich 31. August setzen Fachleute den südlichen Gehwegabschnitt der Jägerstraße ab Zittauer bis Löbauer Straße in der Neustadt instand und erneuern die Oberfläche. Während der Bauzeiten sind die Erreichbarkeit der Grundstücke und das Parken in den Bauabschnitten eingeschränkt. Im Auftrag des Straßen- und Tiefbauamtes übernimmt die Firma Wakubau Mirow GmbH die Arbeiten. Die Kosten betragen etwa 8 000 Euro.

## Gartenbereich an der Kita Lohmener Straße



Der siebente und damit letzte Dresdner Gartenspaziergang der Saison 2015 findet am Mittwoch, 2. September, statt. Beginn ist 17 Uhr an der Kindertagesstätte Lohmener Straße 8. Alle Teilnehmer sind herzlich eingeladen, den besonders phantasievoll gestalteten Gartenbereich zu entdecken. Axel Stein, Leiter der Kita Lohmener Straße und Halina Starkloff, Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, führen durch diesen Garten.

Zu erreichen ist dieser mit den Straßenbahn-Linien 12 bis Haltestelle Schillerplatz; Umstieg in die Bus-Linie 63, Richtung Bonnewitz bis Haltestelle Lohmener Straße. Die Führung ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

### Informationen

Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft  
Telefon (03 51) 4 88 71 14 oder (03 51) 4 88 71 01  
E-Mail: stadtgruen-und-abfallwirtschaft@dresden.de  
www.dresden.de/gartenspaziergaenge  
www.sachsen.bdla.de  
http://bdla.de/oeffentlichkeitsarbeit/gartenwelten

## Zahl der Woche

Die Bürgerbüros der Landeshauptstadt Dresden haben im Jahr 2014 fast 482 000 Vorgänge bearbeitet. 265 000 Vorgänge sind dabei im Meldewesen angesiedelt gewesen. 172 000 Vorgänge beschäftigten sich mit Angelegenheiten rund um den Personalausweis und Pass, 45 000 Vorgänge betrafen die Ausgabe von Aufträgen.

**GEIBELTBAD PIRNA**  
Sich neu erleben

**Sommer(w)ende Party**

**06. September 2015**

**Sonntag in Badehalle und Freibad**

Der Sommer geht zu Ende, aber nicht bei uns!  
Wir feiern den letzten Tag des Freibades mit einer großen Party. Den ganzen Tag gibt's drinnen und draußen Spiel, Spaß und Überraschungen für Groß und Klein.  
Es gelten die regulären Eintrittspreise und letztmalig die Sommerpreise 2015.

Geibeltbad Pirna · Rottwernsdorfer Str. 56 c  
01796 Pirna · Tel.: 03501 - 710 900  
Betreiber: Stadtwerke Pirna GbmH  
www.geibeltbad-pirna.com



## Verabschiedung von Beigeordneten

Erster Bürgermeister dankte für die gute Zusammenarbeit



**Abschied.** Der Erste Bürgermeister Dirk Hilbert (Mitte) verabschiedete am 24. August im Clara-Schumann-Saal des Dresdner Kulturthauses feierlich vier Beigeordnete: Dazu gehörten: Winfried Lehmann, Beige-

ordneter für Allgemeine Verwaltung (links), Dr. Ralf Lunau, Beigeordneter für Kultur (2. von links), Martin Seidel, Beigeordneter für Soziales (rechts) und Jörn Marx, Beigeordneter für Stadtentwicklung (2. von rechts).

Es sprach auch Oberbürgermeisterin a. D., Helma Orosz. Musikalisch umrahmte unter anderem die Dresdner Philharmonie die feierliche Veranstaltung.

Foto: Andreas Tampe

## Sonderpostwertzeichen „100 Jahre Helmut Schön“

Berühmter Fußball-Bundestrainer erhält Briefmarke

Am 15. September 2015 wäre der berühmte Dresdner Sohn, Helmut Schön, 100 Jahre alt geworden. Ihm zu Ehren übergab am 24. August Staatssekretär Werner Gatzer ein neues Sonderpostwertzeichen „100 Jahre Helmut Schön“ des Bundesministeriums für Finanzen an Repräsentanten der Landeshauptstadt Dresden und des Freistaates Sachsen im Dresdner Stadion. Die Herausgabe der Marke und ihre Präsentation drücken die hohe Wertschätzung für die Leistungen des bislang erfolgreichsten Fußball-Bundestrainers aus und sind Anerkennung für sein Engagement.

Am Dienstag, 1. September, kommt das Postwertzeichen „100. Geburtstag Helmut Schön“ offiziell heraus. Dafür richtet die Deutsche Post AG ein Sonderpostamt im Stadtmuseum Dresden, Eingang Landhausstraße 2, ein.

Hier gibt es nicht nur das Postwertzeichen, sondern auch eine Maximumkarte für zwei Euro und einen Sonderstempel, der nur für

diesen Tag erstellt wurde. Eine Maximumkarte bringt die Deutsche Post AG nur maximal sechs Mal im Jahr heraus.



## Planstraße A wird erschlossen

Im Auftrag des Straßen- und Tiefbauamtes erschließen Fachleute die Planstraße A in Striesen zwischen der Müller-Berset-Straße und der Bertolt-Brecht-Allee sowie zwischen Bertolt-Brecht-Allee und Geisingstraße. Die Bauarbeiten dauern vom 31. August bis voraussichtlich 13. November. Der Ausbau der Planstraße A erstreckt sich auf einen Abschnitt von insgesamt 236 Meter Länge. Bestandteil der Leistungen sind der Aufbruch der Oberflächenbefestigung inklusive der Freimachung des Baufeldes sowie der anschließende grundlegende Neubau der Verkehrsanlage. Beidseitig sind Stellplätze für PKW und Gehwege geplant. Die Arbeiten übernimmt die Firma Wolff & Müller Tief- und Straßenbau GmbH & Co. KG. Die Kosten betragen etwa 480 000 Euro. Während der Arbeiten sind die betreffenden Straßen voll gesperrt.

## Andere Öffnungszeiten im Zentralen Bürgerbüro

Das Zentrale Bürgerbüro Altstadt, Theaterstraße 11, hat am Freitag, 4. September, und am Freitag, 11. September, nur von 8 bis 14 Uhr geöffnet. Dies ist notwendig, weil aufgrund der Einführung des Bundesmeldegesetzes zum 1. November alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bürgerbüros geschult werden.

## Terminreservierungen in den Bürgerbüros

Um lange Wartezeiten im Zentralen Bürgerbüro Altstadt zu vermeiden, bietet das Bürgeramt ab 1. September für die Zeit zwischen 18 und 20 Uhr zukünftig ausschließlich Terminreservierungen an. Diese können die Dresdnerinnen und Dresdner vorab telefonisch (03 51) 4 88 60 70 oder online unter [dresden.de/buergerbueros](http://dresden.de/buergerbueros) vereinbaren.

„Damit dieser Service umgesetzt werden kann, wird die Ausgabe von Wartemarken montags, dienstags, donnerstags und freitags um 18 Uhr beendet. Damit können die Anliegen der bereits wartenden Besucher und der Besucher, die einen Termin zwischen 18 und 20 Uhr vereinbart haben, besser gesteuert und in vertretbarer Zeit abgewickelt werden“, erklärt Amtsleiterin Ingrid van Kaldenkerken.

Darüber hinaus besteht auch in den Bürgerbüros Neustadt, Blasewitz, Leuben und Pieschen die Möglichkeit, der Terminreservierung für deren Sprechzeiten.

## Der Erste Bürgermeister gratuliert

zum 90. Geburtstag

■ am 28. August

Margot Beßner, Pieschen  
Irmgard Jentsch, Plauen

■ am 29. August

Gertraude Felicki, Altstadt  
Charlotte Krampitz, Blasewitz  
Heinz Schöps, Prohlis

■ am 30. August

Egon Schubert, Altstadt  
Ingemaria Dorn, Blasewitz  
Rosemaria Semrad, Blasewitz  
Dorothea Schaper, Loschwitz  
Hilde Bentin, Plauen  
Ursula Aust, Prohlis

Brunhilde Dietze, Prohlis

■ am 31. August

Waltraut Bretschneider, Plauen

■ am 1. September

Charlotte Thalheim, Altstadt  
Annelies Lippert, Pieschen  
Alice Linge, Prohlis  
Ursula Tschönisch, Prohlis

■ am 2. September

Erich Froberg, Altstadt  
Edita Hillbrandt, Altstadt  
Barbara Thum, Cotta  
Käte Segler, Cossebaude  
Ingeborg Bäcker, Plauen

■ am 3. September

Erika Heinze, Altstadt  
Gertrud Tietz, Leuben  
Lisa Schneider, Loschwitz  
Marianne Schöne, Schönfeld

zum 65. Hochzeitstag

■ am 2. September

Brunhilde und Wolfgang Wendler,  
Altstadt

zur Diamantenen Hochzeit

■ am 3. September

Gudrun und Siegfried Hofmann,  
Loschwitz

## Ehejubilare bitte melden!

Der Erste Bürgermeister möchte allen Dresdnerinnen und Dresdnern gratulieren, die ihr 50., 60., 65., 70. oder 75. Ehejubiläum feiern. Da die Eheschließungsdaten nur in Einzelfällen amtlich bekannt sind, werden Jubilare gebeten, sich spätestens vier Wochen vor dem Ereignis schriftlich zu melden bei der Landeshauptstadt Dresden, Bürgeramt, SG Meldewesen, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden. Die Meldung nehmen ebenfalls die Dresdner Bürgerbüros bzw. die Meldestellen in den örtlichen Verwaltungsstellen mit einer Kopie der standesamtlichen Eheurkunde auf.

## Demokratie erlernen durch Erleben

Mitspracherecht für Kinder – Ist das möglich?



„So lange du deine Beine unter unseren Tisch steckst...“, die meisten Erwachsenen der heutigen Eltern- und Großelterngeneration kennen diesen Ausspruch. Sie wissen, wie der Satz endet, und können sich oft noch daran erinnern, wie sie sich in diesem Moment gefühlt haben.

Keiner der pädagogischen Fachkräfte in den Dresdner Kitas und Horten käme heute auf die Idee, Kindern in dieser Art und Weise ihr Recht auf Mitsprache und Beteiligung abzusprechen. Das Recht des Kindes auf Beteiligung ist eines der Grundrechte, die in der Kinderrechtskonvention der UN festgeschrieben sind. Die Erfahrung hat jedoch gezeigt, dass es bei der Ausgestaltung dieses Rechts Diskrepanzen zwischen der Wahrnehmung der Erwachsenen und der erlebten Realität der Kinder geben kann. Eine Befragung von Dresdner Hortkindern im Jahr 2012 hat dies gezeigt. Während 75 Prozent der Hortpädagoginnen der Ansicht waren, die Kinder würden ausreichend im Hort beteiligt, wollten diese Einschätzung nur 25 Prozent der Kinder teilen.

Um verstärkt für das Thema Beteiligung zu sensibilisieren hat der Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen im Jahr 2013 ein Projekt für eine wirksamere Beteiligung gestartet. Immerhin besuchen fast alle Erst- bis Viertklässler in Dresden einen Hort. „Wie können sich Hortkinder an der Gestaltung ihres Alltags aktiv beteiligen?“, mit dieser Frage haben sich modellhaft vier kommunale Horte intensiv auseinandergesetzt. Gemeinsam überlegten Erwachsene und Kinder, wie Fragebögen formuliert und gestaltet werden sollen. Dieser Prozess war für alle Beteiligten sehr spannend und brachte viele neue Erkenntnisse.

**Von Kindern für Kinder.** Zwei Mädchen des Hortes der 56. Grundschule beim Ausfüllen des Fragebogens. Foto: Frank Schmittat

So gelangte das Hortteam der 56. Grundschule zu der Erkenntnis: „dass es toll war mitzuerleben, wie die Kinder mit dem Projekt gewachsen sind. Nach anfänglich eher unsicheren Versuchen sich einzubringen, trauten sie sich immer mehr zu. So organisierten die Mädchen der 4. Klasse selbstständig eine Informationsveranstaltung zu den Ergebnissen des Projekts. Das Team hat erkannt, dass sich der höhere Zeitaufwand für die Kinder lohnt und eine umfangreichere Beteiligung Lerneffekte auf beiden Seiten ermöglicht.“

Die Mitarbeiter im Hort der 113. Grundschule machten die Erfahrung, dass es förderlich ist, dem Austausch zwischen Kindern und Fachkräften einen Rahmen mit festen Zeiten zu geben. Nunmehr gibt es eine regelmäßige Kinder-sprechzeit, die von den Kindern mit Begeisterung genutzt wird.

„Im Verlauf des Projekts ist das Dresdner Modell zur Beteiligung von Mädchen und Jungen im Hortalltag, der ‚Dresdner Beteiligungskompass‘, entstanden. Damit liegt uns eine wunderbare Ideen- und Methodensammlung vor, mit der Pädagogen Hortkinder noch besser beteiligen können“, schwärmt Petra Kraus, Leiterin des Hortes der 71. Grundschule, vom Ergebnis der fast zweijährigen Entwicklungsarbeit.

Die Ergebnisse wurden kürzlich präsentiert und sollen auf andere Horte sowie Kindergärten und Kinderkrippen übertragen werden. Der „Dresdner Beteiligungskompass“ kann beim Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden käuflich erworben werden.

## Vorsorgevollmacht- und Verfügungsinformationen

Am Dienstag, 1. September, 18.30 Uhr, findet ein Informationsabend der Dresdner Betreuungsbehörde statt. Thema ist die Information über eine Vorsorgevollmacht und/oder eine Betreuungsverfügung. Interessierte sind dazu herzlich in die Betreuungsbehörde, Lingnerallee 3 (Südeingang), 3. Etage, Raum 5309, eingeladen. Auf Grund begrenzter Platzkapazitäten bittet die Behörde um telefonische Anmeldung unter der Rufnummer (03 51) 4 88 94 71 oder (03 51) 4 88 94 72.

Ein Unfall oder eine plötzliche schwere Krankheit – das sind Ereignisse, die sich keiner herbeiwünscht. Wenn sie aber eintreten und eine selbstständige Entscheidung nicht mehr möglich ist, wer entscheidet dann? Nahe Familienangehörige wie Eltern, Kinder, Ehegatten oder Lebensgefährten können nicht, wie noch häufig angenommen, stellvertretend einspringen und alles Notwendige regeln. Der Regelungsumfang kann enorm sein und betrifft die Krankenkasse, Geldinstitute, Arbeitgeber, Sozialleistungsträger und vieles mehr. Um hier Klarheit zu schaffen, ist das Erstellen einer Vorsorgevollmacht und gegebenenfalls einer Betreuungsverfügung die Alternative, um eine rechtliche Betreuung so weit wie möglich zu verhindern.

Mit der Vorsorgevollmacht kann die Person des Vertrauens rechtsverbindliche Entscheidungen für den Erkrankten oder die Erkrankte treffen. Sie hat, sofern eine Patientenverfügung vorliegt, dafür zu sorgen, dass der erklärte Wille auch wirklich umgesetzt wird.

## Abgabe von Straßenlaub ist gebührenfrei möglich

Dresdner Privathaushalte können vom 31. August bis 19. Dezember Laub von Straßenbäumen gebührenfrei bei den Wertstoffhöfen und Grünabfall-Aannahmestellen abgeben. Zusätzlich nehmen diese Stellen auch jedes von Miniermoten befallene Rosskastanienlaub an. Alle Adressen und Öffnungszeiten stehen im aktuellen Abfallratgeber, im Internet unter [www.dresden.de/abfall](http://www.dresden.de/abfall) oder sind am Abfall-Info-Telefon (03 51) 4 88 96 33 zu erfragen. Der für die Abgabe von Abfällen erforderliche Erklärungsbogen steht auch im Internet. Es ist möglich, diesen im Vorfeld auszufüllen und im Wertstoffhof bei der Abgabe abzugeben.



Öffentliche Angebote im Sportpark Ostra (3)

## Dresden läuft – Machen auch Sie mit!

Walking-People-Strecken auch im Sportpark Ostra

### Strecke Sportpark Ostra

Dresden macht sich fit – bleiben Sie in Bewegung und nutzen Sie die Strecke!

WALKING PEOPLE  
WAP – it's never too late to start

	leicht	mittel	schwer
	1,1 km	2,2 km	5,5 km
	2 m	21 m	5 m
	20 min	35 min	80 min
	7 min	13 min	40 min

Zur Orientierung auf der Strecke folgen Sie diesem Symbol

Dresden hat sportlich viel zu bieten. So bleiben im Sportpark Ostra kaum Wünsche offen. Dies gilt sowohl für den Leistungs- und Vereinssport als auch für den Freizeitsport. Dort können sich die Besucherinnen und Besucher bei Sport, Spiel und Spaß austoben. Wer die perfekte Kombination aus aktiver Freizeitgestaltung im Freien mit einem Hauch von Urlaubsfeeling erleben möchte, ist im Sportpark Ostra genau richtig. Eine Amtsblatt-Serie zeigt, welche einzelnen Angebote es hier gibt. Im letzten Teil der Serie stehen die Walking-People-Strecken im Mittelpunkt.

Im Rahmen des EU-Projektes „Walking People“ (laufende Leute) ent-

standen im Sportpark Ostra drei Lauf- und Bewegungstrecken. Diese sollen die Dresdnerinnen und Dresdner animieren, in Bewegung zu kommen und damit auch gesund und fit zu bleiben, beziehungsweise zu werden. Die verschiedenen Routen regen zum regelmäßigen Spazierengehen, Jogging oder Walking an je nach Belieben und Leistungsniveau.

Startpunkt ist auf dem Rudolf Harbig-Weg (Elberadweg), Höhe EnergieVerbund Arena. Hier informiert eine große Hinweistafel über die Strecken mit den Längen 1,1; 2,2 und 5,5 Kilometern. Neben einem Lageplan sind verschiedene Daten wie Höhendifferenz und Laufdauer angegeben. Auf der Strecke weisen kleinere Schilder mit dem „Walking

People“-Logo und Pfeile den Weg.

Im Dresdner Stadtgebiet existieren weitere Strecken. Jeweils am Startpunkt informiert ein großes Hinweisschild über den Streckenverlauf:

- **Laufstrecke Kaitzer Höhe**
  - Startpunkt: Stuttgarter Straße/Cunnersdorfer Straße
  - Streckenlänge: 4,2 Kilometer
- **Laufstrecke am Westhang**
  - Startpunkt: Wilsdruffer Ring (nahe Jugendhaus InterWall)
  - Streckenlänge: 3 Kilometer
- **Laufstrecke am Jägerpark**
  - Startpunkt: Radeberger Straße/Jägerpark
  - Streckenlänge: 4,3 Kilometer

[www.dresden.de/walkingpeople](http://www.dresden.de/walkingpeople)



### Mehr Sommer für Deinen Körper ...

# Fitness Sommer

## 5€

pro Woche nur \*

Aerobic • Fatburner • Yoga • Zumba • Muskelaufbau

\* Dieser Gutschein gilt nur für Nicht-Mitglieder ohne Vertragsbindung. Gültig für eine beliebige Wochenanzahl bis zum 15.09.2015. Nur 1 Gutschein pro Person nutzbar.

[www.activ-fitness-deutschland.de](http://www.activ-fitness-deutschland.de)

**activ sports** 2x in Dresden  
Blasewitz: Blasewitzer Str. 43  
Niedersedlitz: Bosewitzer Str. 22

**Frauenstudio**  
Kesselsdorfer Str. 81  
neben Kaufland

**women sports**

### Wohin heute?

[dresden.de/sport](http://dresden.de/sport)

## Europa im Wanderrucksack

Am 21. August war es wieder soweit: Von Dresden wanderten Gleichgesinnte in Richtung Partnerstadt Rotterdam. Die Abteilung Europäische und Internationale Angelegenheiten unterstützt dieses Projekt nun schon das sechste Mal.

Auch diesmal hieß es wieder für 20 Wandersleute aus Dresden, Rotterdam und Rußland: Auf nach Oranje. Von Bad Bentheim aus startend, überschritten sie bereits auf der ersten Tagesetappe die Grenze ins Königreich der Niederlande. Im Wesentlichen folgten die Wanderer dem Marskrammerspad, einem alten Handelsweg, der durch prächtige niederländische Städte wie Deventer und Zutphen führt.

Neben der sportlichen Komponente und dem Entdecken verschiedener Landstriche spielt immer wieder das Kennenlernen von Menschen aus anderen europäischen Ländern eine wichtige Rolle. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten mit diesem Projekt die Chance, Städtepartnerschaft zu erleben und umzusetzen. Dass es bei den Vorstellungen und Erwartungen über das gemeinsame Europa unterschiedliche Sichtweisen gibt, ist bei den aus drei Ländern stammenden Wanderern ganz natürlich. Seit einigen Jahren bietet der von einigen Wanderern organisierte Europa-Abend eine Hilfestellung für den Austausch. In diesem Jahr stand dieser ganz im Zeichen des Themas Asyl.



**Abschluss.** Zum Abschluss des Europaabends 2014 bemalten alle Wanderer eine hölzerne Matrjoschka-Puppe und versteckten im Inneren eine Nachricht für eine andere ausgeloste Person der Gruppe.  
Foto: Dascha Chijova

## Städtischer Haushalt teilweise gesperrt

Finanzbürgermeister Hartmut Vorjohann verhängte am 19. August eine partielle Haushaltssperre für alle Ämter und Geschäftsbereiche sowie für die Eigenbetriebe und Beteiligungen. Grund für diese Maßnahme ist, dass im laufenden Haushaltsjahr nach Aufstellung der Halbjahresanalyse 2015 ein zusätzlicher Finanzmittelbedarf zum Ende dieses Jahres in Höhe von zwölf Millionen Euro erwartet wird.

Angesichts weiterer, gegenwärtig nur schwer schätzbarer Haushaltsrisiken für das laufende Haushaltsjahr 2015, ist der Haushaltsausgleich im Ergebnis- und Finanzhaushalt gefährdet. Die Ursachen für diese Entwicklung liegen hauptsächlich in den zusätzlichen Mittelbedarfen im Jugendamt für Hilfen zur Erziehung sowie im Eigenbetrieb Kindertagesstätten begründet. Mit Ablehnung des Schlichterspruchs im Tarifstreit der Erzieher und Sozialarbeiter durch die Gewerkschaften sowie durch die steigende Zahl der Unterbringung von Asylbewerbern entstehen weitere Haushaltsrisiken, denen rechtzeitig begegnet werden muss.

Von dieser haushaltswirtschaftlichen Sperre sind Ausgaben für Leistungen, für die seitens der Landeshauptstadt Dresden eine gesetzliche oder vertragliche Verpflichtung besteht oder die für eine Weiterführung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar sind, ausgenommen.

## Schneeleoparden- und Mandrill-Nachwuchs



Zum ersten Mal haben die beiden Schneeleoparden Istari und Askin im Dresdner Zoo Nachwuchs bekommen. Das dreijährige Schneeleoparden-Weibchen Istari brachte am 16. Juni ein Männchen mit dem Namen Kiyam zur Welt. Dies war die erste erfolgreiche Aufzucht seit dem 2. Weltkrieg.

Mandrill-Weibchen Ikela und Männchen Napo sind dagegen bereits zum fünften Mal Eltern geworden. Am 31. Juli kam das kleine Männchen Vuyo auf die Welt und vergrößerte damit die Mandrill-Familie auf derzeit acht Tiere. Der Mandrill ist eine Primatenart aus der Familie der Meerkatzenverwandten.

## Vor-Bilder und Klänge für die Zukunftsstadt Dresden gesucht

Dresden ist Zukunftsstadt und wirkt an dem gleichnamigen, bundesweiten Projekt des Bundesministeriums für Bildung und Forschung mit. Im Rahmen dieses Projektes sollen die Dresdnerinnen und Dresdner Beispiele für nachhaltige und zukunftswürdige Projekte aus aller Welt zusammenbringen: „Urlaubszeit ist Reisezeit. Bringen Sie Fotos von nachhaltigen Projekten mit, die Vorbild für unsere Stadt sein können. Stellen Sie diese Aufnahmen ins Internet“, fordert Projektleiter Norbert Rost auf.

Wer mitmachen möchte, stellt seine Fotos oder Links in den Sozialen Medien mit dem Zusatz #DDZu2030 ein. Alle mit diesem Hashtag markierten Beiträge können später automatisiert gefunden und ausgewertet werden. „Neues entsteht auch, wenn man Bekanntes neu kombiniert“, sagt Rost. „Um attraktive Zukunftsvisionen für Dresden zu finden, sollten wir uns auch von dem anregen lassen, was weltweit bereits umgesetzt wird. Da können die weltweiten Vor-Bilder eine gute Grundlage

für die Zukunftsspinnereien im Herbst sein.“

Das Projekt Zukunftsstadt sucht aber nicht nur Bilder sondern auch Klänge aus der und für die Zukunftsstadt. Das Bundesministerium für Forschung und Bildung hat dazu die Aktion „Stadtklang“ ins Leben gerufen. Dabei sind die Menschen aufgerufen, schöne oder typische, interessante oder auch störende Geräusche aus der eigenen Stadt via Smartphone, Tablet-PC oder Aufnahmegerät einzufangen und unter [www.stadtklang2015.de](http://www.stadtklang2015.de) auf eine digitale Klangkarte zu laden.

„Fangen Sie unsere Stadt akustisch ein, egal ob es Vogelgezwitscher, Baugeräusche oder das Läuten der Kirchenglocken ist! Wir können Dresden mit allen Sinnen wahrnehmen“, erklärt Projektleiter Norbert Rost. Die Aktion ist Anfang August gestartet. Teilnehmer können Berlin Boomboxen und Spotify-Gutscheine gewinnen.

[www.dresden.de/zukunftsstadt](http://www.dresden.de/zukunftsstadt)



## Übergangwohnheim für ältere Wohnungslose

Die Menschen in Dresden werden älter. Diese Entwicklung betrifft auch wohnungslose Menschen, die seit Jahren in den Übergangwohnheimen der Stadt leben. Bei einigen Betroffenen ist eine Unterbringung außerhalb einer Einrichtung auf Dauer nicht mehr möglich. Die Landeshauptstadt Dresden beabsichtigt deshalb, ein neues Übergangwohnheim speziell für ältere wohnungslose Menschen in Prohlis zu schaffen. Über eine entsprechende Beschlussvorlage soll der Stadtrat im September entscheiden.

Das Übergangwohnheim soll in dem ehemals für Kurzzeitpflege genutzten Objekt Prohliser Allee 3 und 5 entstehen. Insgesamt 20 Plätze können dann für die Unterbringung älterer wohnungsloser Menschen genutzt werden. Die Einrichtung ist barrierefrei und auch für Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen geeignet. Die AWO Sachsen soziale Dienste gGmbH soll die Einrichtung betreiben. Gemeinsam mit der Heimleitung übernimmt eine Sozialarbeiterin die Betreuung der älteren wohnungslosen Menschen und hilft ihnen bei der Bewältigung des Alltags.

## Mittendrin statt nur dabei

Der Flughafen Dresden bietet ab sofort die neue, exklusive Führung „Technik hautnah“ an. Dabei erleben maximal zwei Personen (ab 18 Jahre) die Flugzeugabfertigung aus ungewöhnlich naher Perspektive. Die Gäste erhalten einen Einblick in die Arbeit des Bodenabfertigungsdienstleisters PortGround GmbH, können in Vorfeldfahrzeugen mitfahren und ausgewählte Geräte sogar selbst bedienen. Die dreistündige, deutschlandweit wohl einmalige Führung richtet sich an Technik-Interessierte und alle Luftfahrtfreunde. Sie eignet sich auch als besonderes Geburtstags- oder Weihnachtsgeschenk. Diese Tour wird ganzjährig angeboten und ist ab sofort buchbar unter Telefon (03 51) 8 81 33 00 oder 33 60 (am Wochenende). Eine rechtzeitige Anmeldung ist unbedingt erforderlich, da nur individuelle Termine vergeben werden. Die exklusive Führung gibt es zum Einführungspreis von 199 Euro (buchbar bis 31. Oktober 2015, einzulösen bis 31. Dezember 2015). Danach kostet sie regulär 270 Euro.

**SANIERUNG VON ALTBÖDEN (PVC, LINOLEUM) UND SCHUTZ NEUVERLEGTER BÖDEN DURCH PU-PERMANENTBESCHICHTUNG**

★ MATT      ★ GLANZ      FARBE

- BIS 50 % GERINGERE KOSTEN ZUR NEUVERLEGUNG
- LANGZEITSCHUTZ GEGEN ABNUTZUNG, KRATZFEST
- PERFEKTE OPTIK DURCH FARBE UND GESTALTUNG
- TRITTSICHERHEIT, CHEMIKALIENBESTÄNDIGKEIT
- MINIMALER AUFWAND ZUR NEUVERLEGUNG

KREHER UND PARTNER  
DRESDNER STRASSE 343 · 01705 FREITAL  
TEL.: 0351 / 65 26 00 57

ZERTIFIZIERTER  
PRO-SCHUTZ-PARTNER

**W. Bestattungshaus Billing GmbH**  
[www.bestattungshausbilling.de](http://www.bestattungshausbilling.de)

**Zschachwitz Tel.: 2 01 58 48**  
**Blasewitz Tel.: 3 17 90 24**  
**Strehlen Tel.: 4 71 62 86**

alle Telefone Tag und Nacht erreichbar

BESTATTER  
VOM HANDWERK GEPRÜFT

Zertifiziertes QM System  
nach ISO 9001:2008  
ISO 9001:2008  
TÜV Nord



Gleichstellungsarbeit im Fokus der Stadt (4)

## Kreative Werkstatt Dresden e. V.

In den vergangenen 25 Jahren ist die Gleichstellungsarbeit in Dresden viele Kooperationen eingegangen. Einmal im Monat stellt das Amtsblatt einen Träger der aktiven Gleichstellungsarbeit in Dresden vor.

Die Kreative Werkstatt Dresden e. V. – ein weiblicher Freiraum der Kunst und Kultur ist seit 1995 im Galvanhof in Pieschen ansässig.

Als Ort der gestalterischen Betätigung, des Experimentierens, der künstlerisch kulturellen Bildung, der Entwicklung und Umsetzung innovativer künstlerischer Ideen ist dieser Verein seit vielen Jahren in Dresden und darüber hinaus bekannt. Hier gibt es ein umfangreiches Kursprogramm auf den Gebieten der Malerei, Grafik, Druckgrafik, Bildhauerei, Keramik und Papierhandwerk. Fachlich betreut von diplomierten Künstlerinnen erwerben dabei die Teilnehmenden Fachwissen und Fähigkeiten. Der Verein organisiert kontinuierlich Ausstellungen mit nationalen wie internationalen Künstlerinnen und initiiert Kunstaktionen. Das Projekt „Festtafel-Künstlerinnenrunde“ 2006 bis 2008 und „Handschriften junger Künstlerinnen“ 2014 mit insgesamt 144 Künstlerinnen im



Alter von 26 bis 96 wurde in verschiedenen Städten Deutschlands und in Polen ausgestellt. „Kunst danach – Künstlerinnen, die den 13. Februar 1945 erlebten“ oder „Fliesenstraße“ mit über 1 000 Beteiligten sind weitere Projekte, die die Wahrnehmung weiblicher Kunst fördern und den Austausch zwischen Künstlerinnen und Besucherinnen und Besuchern anregen. Soziokulturelle Aktionen und Kindergeburtstage mit kreativen Inhalten laden ein, Kunst auf spiele-

### Sandsteinbildhauerei.

Foto: Karin Heyne

rische Weise kennenzulernen und selbst aktiv zu werden.

Am 19. September lädt der Verein zum Steinfest ein.

Kreative Werkstatt  
Dresden e. V.

Bürgerstraße 50  
Telefon (03 51) 8 58 42 00  
info@kreative-werkstatt.de  
www.kreative-werkstatt.de



## Schwangerenberatungsstelle bis 11. September zu

Wegen Erkrankung von Mitarbeitern bleibt die Schwangerenberatungsstelle des Gesundheitsamtes auf der Braunsdorfer Straße 13 bis 11. September geschlossen. Beratungen zu psychosozialen Problemen rund um eine Schwangerschaft sind damit erst ab 14. September wieder möglich.

Während der Schließzeit stehen die Beratungsstellen in freier Trägerschaft für Auskünfte und Beratungen zur Verfügung:

- Diakonisches Werk, Stadtmission Dresden e. V., Schneebergstraße 27, 01277 Dresden, Telefon (03 51) 31 50 20
- DRK Landesverband e. V., Bremer

Straße 10 d, 01097 Dresden, Telefon (03 51) 4 67 81 20

■ Schwangerschafts-, Geburts- und Familienzentrum „Neues Leben“, Schaufußstraße 27, 01277 Dresden, Telefon (03 51) 3 36 11 07

■ donum vitae Dresden e. V., Schweriner Straße 26, 01067 Dresden, Telefon (03 51) 4 84 28 65

## Einmaligkeit des Lebens – Einsamkeit des Sterbenden

Am Dienstag, 8. September, führt die Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie des Uniklinikums Dresden ein Wissenschaftliches Symposium anlässlich des Nationalen Tages der Suizidprävention durch. Die Veranstaltungen finden statt im Medizinisch-Theoretischen-Zentrum (MTZ) des Universitätsklinikums, Fiedlerstraße 42, Haus 91, zwischen Fiedlerstraße und Blasewitzer Straße.

Im Rahmen der zweijährig stattfindenden Reihe „Suizid und Kunst“ wurde in diesem Jahr als Thema der Veranstaltung „Die Einmaligkeit des Lebens und die Einsamkeit des Sterbenden – Palliative Begleitung als eine Form der Suizidprävention“ gewählt und widmet sich im Besonderen den schwerst- und sterbenskranken Menschen. Eingeladen sind alle in diesem medizinischen Berufsfeld tätigen Professionen, alle Mitarbeiter unterschiedlicher Einrichtungen der Suizidprävention, Angehörige anderer Professionen, die mit dem Thema Suizidalität konfrontiert sind, sowie Pädagogen und Sozialarbeiter aber auch Betroffene und Angehörige.

Der künstlerische Teil wird mit einer Uraufführung des Theaterstückes „Harold und Maude“ begangen. Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist kostenlos. Es wird um Anmeldung gebeten, insbesondere da die Plätze für das Theaterstück begrenzt sind.

### Anmeldungen

- Kerstin Heyde  
Telefon (03 51) 4 58 36 71  
E-Mail: kerstin.heyde@uniklinikum-dresden.de
- Dr. med. Ute Lewitzka  
E-Mail: ute.lewitzka@uniklinikum-dresden.de



**Baumkuchen- & Hansestadt**

**Schnuppertage**  
2 x Ü./F. im DZ  
+ 2 x F. vom großen Buffet  
+ 1 x „Candle light Dinner“  
+ inkl. Sauna, W-LAN, ...  
**99,- € p. P.**

**33 Hotelzimmer \*\*\*\***  
2 Restaurant's  
Biergarten & Terrasse  
2 Tagungsräume  
Hotelbar  
Finnische Sauna  
Fahrradverleih

~ Hotel Union Salzwedel ~ Goethestraße 11 ~ 29410 Salzwedel ~  
...jetzt buchen unter Tel.: 03901- 42 20 97 ~ www.hotel-union-salzwedel.de

## 200 unbegleitete Flüchtlingskinder

Zum 1. Januar 2016 beabsichtigt der Bund, die Verteilung der in Deutschland ankommenden unbegleiteten Flüchtlingskinder neu zu regeln. Analog der Verfahren für erwachsene Asylsuchende sollen ab diesem Zeitpunkt auch die unbegleiteten Minderjährigen nach festen Quoten, dem sogenannten Königsteiner Schlüssel, auf die Bundesländer und Städte aufgeteilt werden. Bürgermeister Martin Seidel informierte am 20. August die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses über die Auswirkungen der erwarteten gesetzlichen Neuregelung für Dresden.

Danach ist laut aktuellen Hochrechnungen des Freistaates Sachsen davon auszugehen, dass im Jahresverlauf 2016 voraussichtlich bis zu 200 unbegleitete ausländische Kinder und Jugendliche durch die Landeshauptstadt Dresden aufzunehmen sind. In Dresden angekommen, wird sie das Jugendamt in Obhut nehmen. Bisher richtete sich die Zuständigkeit der örtlichen Jugendämter nach dem Ort, an dem die Kinder und Jugendlichen erstmals um Schutz nachsuchten. Das Jugendamt übernimmt dabei die Vormundschaft für die Kinder und kümmert sich um deren Unterbringung, Versorgung, Betreuung und schulische Ausbildung.

Zusätzlich zum städtischen Kinder- und Jugendnotdienst auf dem Rudolf-Bergander-Ring soll deshalb ein weiteres Objekt erschlossen werden, was bis zu 180 Kinder und Jugendliche aufnehmen kann. Wie der Bürgermeister bestätigt, würden bereits entsprechende Verhandlungen mit potenziellen Anbietern laufen.

Ziel ist es, bereits zum Januar 2016 im neuen Objekt die Betreuung der Kinder und Jugendlichen aufzunehmen. Das Rathaus rechnet damit, dass für die Umsetzung des Konzeptes rund 15 zusätzliche Personalstellen für die Inobhutnahme beim Jugendamt geschaffen werden müssen. Hinzu kommen weitere Stellen für Vormünder und den Allgemeinen sozialen Diensten (ASD) des Jugendamtes. In der Summe wird mit jährlichen Kosten zwischen acht und zehn Millionen Euro gerechnet. Die Verwaltung erarbeitet derzeit eine entsprechende Beschlussfassung für den Stadtrat. Diese soll noch im September in die Gremien des Stadtrates eingebracht und spätestens im Dezember beschlossen werden.

## Interkulturelle Tage werben für Vielfalt statt Einfalt

Veranstaltungen feiern in diesem Jahr 25-jähriges Jubiläum



Das Jubiläum beginnt mit einer Premiere: Zum ersten Mal in der 25-jährigen Geschichte der Interkulturellen Tage wird die Eröffnungsveranstaltung von zwei jungen Dresdnern mit Migrationshintergrund moderiert. Einer der beiden ist Jian Tan, der aus Ganzhou in China stammt und seit acht Jahren hier lebt. „Dresden ist Interkultur pur“, schwärmt der Sprachdozent und Goethe-Fan – und ist selbst das beste Beispiel dafür.

Gemeinsam mit Co-Moderatorin Flaurita Maffokang, die aus Kamerun stammt, wird Jian Tan am 20. September auf der Bühne im Hygienemuseum stehen und durch das vielfältige Programm internationaler Kultur führen. Vielleicht singt er selbst, das kann Jian Tan nämlich auch. „Freude schöner Götterfunken“ – schmettert er im

Interview und strahlt. „Das Spontane, das ist das Chinesische an mir“, sagt der Wahl-Dresdener. „Aber ansonsten bin ich schon ganz schön eingedeutscht“, gibt er zu.

„Ziel der interkulturellen Tage ist, Begeisterung für die Vielfalt in der Stadt zu schaffen“, erklärt Magdalena Motzek vom Ausländerrat, die in diesem Jahr zum ersten Mal den Hut als Organisatorin auf hat.

„Wir wollen ganz bewusst aus der Darbietung der Volkskunst aus den Ursprungsländern raus und stattdessen gemeinsam agieren, um etwas Neues entstehen zu lassen“, betont Kristina Winkler, die als Integrations- und Ausländerbeauftragte der Stadt Dresden bereits zum dritten Mal die Interkulturellen Tage mitorganisiert. Während in den vergangenen Jahren konstant um die 70 Diskussionsrunden,

**Planungsgruppe der Eröffnungsveranstaltung.** Jian Tan (Mitte), Magdalena Motzek (rechts) und Kristina Winkler (links) bei der gemeinsamen Planung.

Text und Foto: Dana Ritzmann

Feste, Theateraufführungen und Ausstellungen im Programmheft gestanden hätten, seien es in diesem Jahr erstmalig über 80, so Winkler. Die Akteure sind Vereine, Migrantenorganisationen und Kultureinrichtungen, aber auch Privatpersonen und Initiativen der Flüchtlingshilfe. Allein bei der Eröffnungsveranstaltung sind mehr als 100 Menschen aktiv beteiligt – die alle gemeinsam auf eindrucksvolle Art und Weise das diesjährige Motto „Vielfalt statt Einfalt“ demonstrieren.

So wird beispielsweise der Deutsch-Französische Chor neben seinem üblichen Repertoire auch ein persisches Lied anstimmen. Oder das indische Tanztheater Sanskriti, das gemeinsam mit dem pakistanischen Studenten und Sänger Amaid Jafri ein die beiden gespaltenen Kulturen verbindendes Stück auf die Bühne bringt. Dabei werden Grenzen mit künstlerischen Mitteln überwunden, Vorurteile abgebaut und Dialoge angestoßen.

Die Interkulturellen Tage finden vom 20. September bis 4. Oktober in Dresden statt.

[www.dresden.de/interkulturelletage](http://www.dresden.de/interkulturelletage)



Ihr IT-Systemhaus für Linux / UNIX / MacOS Systemadministration und Softwareentwicklung

**Unsere Produkte:** Groupware auf Open Source Basis als Alternative zu Exchange, ERP-System, VoIP-Telefonie



imunixx GmbH  
Heinrich-Heine-Straße 4  
D-01468 Moritzburg

Telefon +49 351. 8 39 75 0  
Telefax +49 351. 8 39 75 25  
info@imunixx.de | [www.imunixx.de](http://www.imunixx.de)



# **KÜCHEN LORENZ UND MEHR...**

... denn was Qualität ist, zeigt sich erst viel später.

- **Einbauküchen**
- **Eckbänke**
- **Badmöbel**
- **Sauna-Anlagen**
- **Wärmekabinen**



## **VERKAUFSOFFENER SONNTAG**

**KÜCHEN LORENZ FEIERT AM 6. SEPTEMBER 25 JAHRE JUBILÄUM!  
SIE SIND HERZLICH EINGELADEN!**

Besuchen Sie die vielseitige Miele Veranstaltung und lernen Sie die Miele Geräte kennen. Dabei können Sie einem Profi-Koch über die Schulter schauen und einige Kostproben genießen.

Wir laden Sie recht herzlich dazu ein. Schauen Sie einfach mal vorbei! Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Wir sind von 13 Uhr bis 18 Uhr für Sie da.

Ihr Küchen Lorenz Team



**„HIER IST WAS LOS!“**

**Küchenstudio Lorenz** · Gewerbering 7 · 01744 Dippoldiswalde  
Telefon (03504) 61 31 86 · [www.kuechen-lorenz.de](http://www.kuechen-lorenz.de)

## Stadt schafft zusätzliche Unterbringungsplätze für Asylsuchende

Sozialamt erwartet deutliche Steigerung der Zuweisungszahlen bis Jahresende

Sozialbürgermeister Martin Seidel informierte vor kurzem über die aktuellen Planungen für die Unterbringung von Asylbewerbern in der Stadt. Nach seinen Worten stellt sich die Landeshauptstadt auf eine deutlich über den Planungen liegende Zahl von Asylsuchenden ein, die bis Jahresende in Dresden unterzubringen ist.

Nach der letzten Prognose der Landesdirektion Sachsen von Anfang August muss die Stadt in diesem Jahr mindestens 2 683 Asylsuchende neu aufnehmen. In der Summe würden damit zum Jahresende rund 4 000 Flüchtlinge durch die Stadt unterzubringen sein. Bis einschließlich Juli sind bereits 1 151 Flüchtlinge in diesem Jahr zugewiesen worden. Die überwiegende Zahl an Asylsuchenden wird damit noch erwartet. Zusätzlich steigt aktuell die Zahl neu ankommender Flüchtlinge in den Erstaufnahmeeinrichtungen des Landes an.

### ■ Neues Übergangswohnheim in der Försterlingstraße

Am Standort Försterlingstraße 20 soll ein neues Übergangswohnheim mit einer Kapazität von zunächst 168 Plätzen entstehen. Nach dem Umbau stehen 65 Zimmer sowie zentrale Küchen, Sanitär- und Gemeinschaftsräume zur Verfügung. Die Einrichtung wird als Clearing-Stelle konzipiert, da die bereits geplante Clearing-Stelle in Prohlis bei den derzeitigen Zuweisungszahlen nicht mehr ausreichen wird.

Bürgermeister Martin Seidel dazu: „Das Objekt wird die zweite Clearingstelle der Landeshauptstadt Dresden für die von der Erstaufnahmeeinrichtung des Landes kommenden Asylsuchenden sein. Innerhalb von vier bis acht Wochen wird hier entschieden, ob die Asylsuchenden zukünftig zunächst in einem anderen Wohnheim oder in einer Wohnung untergebracht werden können.“ Die Verwaltung erarbeitete dazu eine Entscheidungsvorlage für den Stadtrat. Zunächst befassen sich im September der Sozialausschuss des Stadtrates sowie der Ortsbeirat Leuben mit der Vorlage. Auch eine öffentliche Bürgerinformationsveranstaltung ist im Vorfeld der Entscheidung des Stadtrates vorgesehen. Sollte der Stadtrat zustimmen, könnten die ersten Asylsuchenden voraussichtlich Mitte des Jahres 2016 einziehen.

### ■ Neues Übergangswohnheim in Alttolkewitz

Die verwaltungsinternen Prüfungen zum ehemaligen „Alttolkewitzer Hof“ sind abgeschlossen. Nach Einschätzung der Fachleute ist das Objekt in Alttolkewitz 7 gut geeignet, kurzfristig bis zu 60 Flüchtlinge aufzunehmen. Mit den Eigentümern werden aktuell die Konditionen für einen Ankauf der Immobilie durch die Stadt besprochen. Über den Ankauf selbst muss der Stadtrat entscheiden. Die dafür notwendige Beschlussvorlage erarbeitet derzeit die Verwaltung. Bürgerschaft und Ortsbeirat werden jeweils mit in die Entscheidungsfindung einbezogen. Neben einer Beratung der Vorlage im Ortsbeirat Leuben ist auch eine gesonderte Bürgerinformationsveranstaltung geplant. Diese soll möglichst noch im September und damit im Vorfeld einer vorgezogenen Nutzung durch das Sozialamt stattfinden. Zielsetzung ist, das Wohnheim bereits ab Oktober für die Unterbringung von Flüchtlingen nutzen zu können.

### ■ Vorzeitige Nutzung des Übergangswohnheimes Heidenauer Straße

Am Standort Heidenauer Straße 49 bestätigte der Stadtrat bereits im Dezember 2014 ein Wohnheim mit einer Kapazität von 150 Plätzen. Laut ursprünglichen Planungen sollte das Objekt als neue Clearing-Einrichtung nach Abschluss der Sanierungsarbeiten im April 2016 in Betrieb genommen werden. Gemeinsam mit dem Eigentümer wurde nunmehr nach Möglichkeiten gesucht, das Wohnheim bereits vorfristig zu öffnen.

Nach aktuellen Planungen kann eine erste Belegung mit Asylsuchenden in den ersten Oktobertagen erfolgen. Die Kapazität des Wohnheimes ist allerdings bis zum Abschluss aller Sanierungsarbeiten auf maximal 100 Plätze beschränkt. Über die Planungsschritte und Konzepte informiert das Sozialamt in einer für Ende

September geplanten Bürgerinformationsveranstaltung. Der obligatorische Tag der offenen Tür für Interessierte und Anwohner findet nach Abschluss der Sanierungsarbeiten im Frühjahr 2016 statt.

### ■ Inbetriebnahme Übergangswohnheim Lockwitztalstraße

Die Eröffnung des Wohnheimes in der Lockwitztalstraße 60/60a hat sich wegen Problemen im Zusammenhang mit der Sanierung des Objektes mehrfach verzögert. Ursprünglich war geplant, das Haus mit 72 Plätzen bereits im Juli 2015 in Betrieb zu nehmen. Nach Absprachen mit dem zukünftigen Betreiber kann das vom Stadtrat bereits bestätigte Wohnheim nunmehr ab Anfang November 2015 erste Flüchtlinge aufnehmen.

### ■ Standortsuche für interimweise Containerlösungen

In Abhängigkeit von den Prognosen des Landes sollen kurzfristig auch Containerstandorte mit jeweils bis zu 180 Plätzen im Stadtgebiet installiert werden. Sozialamt und Stadtplanungsamt prüfen deshalb derzeit gemeinsam, welche Flächen und Grundstücke dafür in Frage kommen. Zielstellung ist, die internen Planungen soweit voranzutreiben, dass bei Bedarf binnen eines halben Jahres ein oder mehrere Containerlösungen in Betrieb genommen werden können.

Bis Anfang September soll eine zwischen den Fachämtern der Stadt abgestimmte Standortliste vorliegen. In Frage kommen vornehmlich Flächen, die bereits medienseitig erschlossen.

### ■ Anmietung von Wohnungen, Hotelzimmern und Pensionen

Mit Stand 12. August hat die Landeshauptstadt Dresden bereits 383 Gewährleistungswohnungen für die Unterbringung von Asylsuchenden angemietet. Bei hundertprozentiger Auslastung bieten sie bis zu 2 373 Asylsuchenden Platz. Darüber hinaus werden aktuell 95 Asylsuchende in 19 Ferienwohnungen bzw. Pensionen untergebracht. Um auf kurzfristige Bedarfe reagieren zu können, soll die Zahl der Plätze in Hotels, Ferienwohnungen und Pensionen weiter ausgebaut werden.

Ein erstes aussichtsreiches Gespräch mit Vertretern der Dresdner Tourismusverbände fand bereits in der letzten Woche am Tisch des Ersten Bürgermeisters Dirk Hilbert

statt. Rückmeldungen aus den Unternehmen werden für Anfang September erwartet. Zusätzlich soll die Zahl der Gewährleistungswohnungen weiter steigen.

### ■ Fortschreibung „Notfallszenario bei unerwartet entstehendem Unterbringungsbedarf“

Die Fachplanungen „Asyl 2014 bis 2016“ des Sozialamtes aus dem Jahr 2013 werden gegenwärtig bezüglich der Notfallszenarien fortgeschrieben. Gemeinsam mit dem Brand- und Katastrophenschutzamt begehren die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Sozialamtes aktuell mehrere in Frage kommende Objekte wie den ehemaligen Betriebshof am Hutbergblick in Schönfeld-Weißig oder den Saal am Übergangswohnheim in der Podemusstraße.

Ziel ist es, eine Liste mit derzeit nicht genutzten Standorten zu erarbeiten, in denen bei akutem Unterbringungsbedarf kurzfristig und übergangsweise Flüchtlinge untergebracht werden können. „Sozusagen als Ultima ratio, um selbst im Notfall eine Einquartierung von Flüchtlingen in Turnhallen oder Zeltlagern zu vermeiden“, erläutert der Fachbürgermeister den Arbeitsstand.

### ■ Unterbringung von Asylbewerbern in Privatwohnungen und -zimmern

Wegen der schwierigen rechtlichen Rahmenbedingungen wurde bisher eher in Einzelfällen eine Unterbringung von Asylsuchenden bei Privatleuten durch das Sozialamt genehmigt. Die Zahl der eingehenden Angebote hat allerdings in den letzten Wochen und Monaten zugenommen. Über 30 Platzangebote liegen aktuell im Sozialamt vor. Mit einem gesteuerten Aufruf könnten es mehr sein, ist sich der Bürgermeister sicher. Martin Seidel sagte weiter: „Die Hilfsbereitschaft der Dresdner ist ungebrochen. Sie nimmt sogar weiter zu. Es wäre töricht, in unserer Situation die angebotene Unterstützung der Bürgerschaft auszuschlagen. Selbst 100 Plätze, die auf diesem Weg geschaffen werden, nehmen uns im entscheidenden Moment den Druck, auf Notquartiere ausweichen zu müssen.“ Die Prüfungen sollen nunmehr großzügiger erfolgen und durch gezieltere Informationen im Amtsblatt und Internet begleitet werden.



**Wollen Sie helfen?**

[dresden.de/asyl](http://dresden.de/asyl)



## Alkohol ist weiterhin Problemdroge Nummer 1 in Dresden

Crystal-Konsum der Dresdnerinnen und Dresdner legt zu



**Information vor Ort.** Am 24. August besuchte die Drogenbeauftragte der Bundesregierung, Marlene Mortier (siehe Foto), im Rahmen ihrer Sommerreise das Städtische Klinikum Dresden-Neustadt. Sie informierte sich insbesondere über das Thema „Prävention und Behandlung von Methamphetaminabhängigen (Crystal Meth)“. Dabei ging es vor allem um die Situation von Kindern betroffener Mütter und um die Zusammenarbeit der Hilfesysteme.

Foto: Silvia Borrmann

hauptsächlich auf drei Ziele hin:  
1.) Das Thema Sucht soll in Dresden öffentlich werden, das heißt, aktiv in der Stadt diskutiert und nicht verschwiegen werden.  
2.) Die Dresdnerinnen und Dresdner konsumieren verantwortungsvoll legale Suchtmittel.  
3.) Der Einstieg in den Konsum illegaler Suchtmittel wird erschwert, ja sogar verhindert.

Wie soll das gehen? Dresden hat sich für den präventiven An-

satz entschieden, um diese Ziele zu erreichen. Die Dresdnerinnen und Dresdner sollen sich über Gefahren und Risiken von legalem und illegalem Suchtmittelkonsum bewusst sein. Sie sollen verantwortungsvoll entscheiden, wann und wie viel Alkohol sie beispielsweise trinken und sie sollen sich bewusst gegen den Konsum illegaler Drogen entscheiden. Besonders wichtig sind alle Anstrengungen, durch die Kinder, Jugendliche und deren Familien gestärkt werden und sich mit den Themen Suchtmittelgebrauch, -missbrauch und -abhängigkeit aktiv auseinandersetzen. Um Kinder und Jugendliche zu schützen, braucht es im öffentlichen Raum und andere Orte, wo Suchtmittel erst gar nicht erlaubt sind, zum Beispiel auf Spielplätzen oder in öffentlichen Verkehrsmitteln“, fordert Dr. Kristin Ferse.

[www.dresden.de/sucht](http://www.dresden.de/sucht)



Der neue Suchtbericht für die Landeshauptstadt Dresden ist erschienen. Er berichtet über die Entwicklung des Behandlungsbedarfs – sowohl stationär als auch ambulant – zum Thema Sucht. Außerdem listet er auf, welche Leistungen die Dresdner Suchtberatungs- und Behandlungsstellen (SBB) im vergangenen Jahr erbracht haben. „Dabei zeigt sich, dass Alkohol nach wie vor die Problemdroge Nummer eins ist. Der Konsum von Crystal legt jedoch bedenklich zu“, erklärte kürzlich Sozialbürgermeister Martin Seidel.

Insgesamt wurden 3 047 Dresdner Kinder, Jugendliche und Erwachsene im Jahr 2013 im Krankenhaus wegen des Konsums von legalen und illegalen Substanzen behandelt. Das sind drei Prozent mehr als im Vorjahr. 2 376 Dresdner Einwohner und Einwohnerinnen waren allein wegen Alkoholmissbrauchs im Krankenhaus. Im Jahr zuvor waren es 2361.

In den Dresdner SBB wurden im Jahr 2014 insgesamt 3 692 Personen beraten. Davon hatten 3 094 (3087 im Jahr 2013) Klienten und Klientinnen aufgrund eigener Betroffenheit Beratungsbedarf. 598 (557 im Jahr 2013) Personen kamen als Angehörige in die Suchtberatungsstellen. Erfreulich ist, dass Dresden mit der Quote Anzahl der

Fachkräfte je Einwohner innerhalb Sachsens weiterhin führend ist.

Im Bereich illegaler Drogen machen Crystal-Konsumierende mittlerweile über die Hälfte der Klienten in den SBB aus. Insgesamt 125 Dresdnerinnen und Dresdner wurden 2013 ins Krankenhaus eingewiesen, weil sie Verhaltensstörungen oder psychische Störungen wegen Crystal und anderen Stimulanzien gezeigt haben. 89 waren es im Jahr zuvor.

Die Suchtbeauftragte der Stadt Dresden, Dr. Kristin Ferse sagt: „Sucht ist keine Schande, sondern eine Krankheit. Daher ist es wichtig, dass das Thema Sucht in der Gesellschaft offen thematisiert und diskutiert wird.“ Daher begrüße sie es, dass der Dresdner Stadtrat am 9. Juli 2015 das Dresdner Strategiepapier zur Suchtprävention verabschiedet habe.

Die Vision der Dresdner Suchtprävention sei nicht ein Kampf gegen Süchtige und deren Verhalten. Sie sei ein Plädoyer für das Schaffen gesunder Verhältnisse, die es überflüssig machen, süchtig zu werden. Von dieser Vision wollen sich alle mitwirkenden Institutionen und Unterstützer, der Stadtrat und die Stadtverwaltung in den nächsten zehn Jahren leiten lassen.

„Dabei arbeiten wir gemeinsam

**DAS GANZE  
WOCHENENDE FEIERN?  
KÖNNEN WIR...**

**...OHNE CRYSTAL!  
UND IHR?**

LEBEN  
OHNE  
CRYSTAL!

[www.dresden.de/sucht](http://www.dresden.de/sucht)

Dresden.

## Ausbildungsstart bei der Landeshauptstadt

Am 1. September startet bei der Landeshauptstadt Dresden das neue Ausbildungsjahr. Knapp 70 junge Leute haben ihre Verträge in der Tasche und beginnen nun bei der Stadtverwaltung ihre Ausbildung. Das neue Stadtoberhaupt Dirk Hilbert begrüßt sie an diesem besonderen Tag ihres Berufseinstiegs in einer Feierstunde.

Für die Dresdner Stadtverwaltung ist es der nun schon 25. städtische Ausbildungsjahrgang, der in Empfang genommen wird. Insgesamt durchliefen seit 1991 rund 1 400 junge Frauen und Männer hier ihre Ausbildung. Davon entfallen über 800 Auszubildende auf die Verwaltungsberufe und mehr als 400 Auszubildende auf die gewerblich-technischen Berufe. Ergänzend kommen etwa 200 Studentinnen und Studenten der Fachhochschule für Verwaltung Meißen und der Berufsakademien hinzu. Damit gehört die Stadtverwaltung zu den größten Ausbildern in Sachsens Landeshauptstadt. Nachwuchskräfte zu fördern, gilt als wesentlicher Bestandteil erfolgreicher Personalarbeit.

Sowohl die beruflichen Schwerpunkte als auch die fachliche Breite verdeutlicht auch der aktuelle Jahrgang. Unter den 69 städtischen Ausbildungsstartern – übrigens 57 Frauen und zwölf Männer – sind 22 zukünftige Verwaltungsfachangestellte, 14 spätere Kaufleute für Büromanagement sowie zwölf Auszubildende für den gehobenen Verwaltungsdienst. Die 21 anderen Einsteiger lassen sich in sieben weiteren Berufen ausbilden: zur/zum Fachangestellten für Medien und Informationsdienste, zur Gärtnerin/zum Gärtner für Garten- und Landschaftsbau, zur Fachkraft für Veranstaltungstechnik, zur Vermessungstechnikerin/zum Vermessungstechniker, zur Event- und Sportmanagerin, zum KFZ-Mechatroniker und zur Maßschneiderin.

Allein im jetzt beginnenden Ausbildungsjahr lernen über zweihundert Auszubildende bei der Stadtverwaltung Dresden. Die Absolventen haben nach erfolgreichem Abschluss ihrer Ausbildung gute Chancen auf eine Anstellung in der Verwaltung. Voraussetzungen für die Übernahme sind gute Leistungen und persönliche Eignung, jedoch auch freie Stellen.

## Nachwuchs der Berufsfeuerwehr beginnt Ausbildung

Bürgermeister Detlef Sittel ernennt neue Brandmeisteranwärter



Der Zweite Bürgermeister Detlef Sittel ernannte am 14. August im Brandschutz-, Rettungsdienst- und Katastrophenschutzzentrum 19 junge Männer zu Brandmeisteranwärtern. Sie hatten sich im Frühjahr dieses Jahres in einem mehrstufigen Auswahlverfahren unter 160 Bewerbern durchsetzen können.

Am 18. August begann für sie die Ausbildung zum Berufsfeuerwehrmann an der Landesfeuerwehr- und Katastrophenschutzschule Sachsen in Elsterheide bei Hoyerswerda. Innerhalb der nächsten Wochen werden sie sich die theoretischen und praktischen Grundlagen für ihren zukünftigen Berufaneignen. Es folgen mehrmonatige Praktika an den Feuer- und Rettungswachen der Berufsfeuerwehr, die Qualifizierung zum Rettungssanitäter und der Erwerb

**Start.** Der Zweite Bürgermeister Detlef Sittel (2. von links) und Amtsleiter Andreas Rümpel (links) mit den neuen Brandmeisteranwärtern. Foto: Frank Aubrecht

des LKW-Führerscheines. Den Höhepunkt der zweijährigen Ausbildung bildet die Laufbahnprüfung. Bei einem erfolgreichen Abschluss haben die Brandmeisteranwärter gute Chancen, in zwei Jahren in den Einsatzdienst übernommen zu werden und das Personalteam der Berufsfeuerwehr Dresden zu verstärken.

Der Leiter des Brand- und Katastrophenschutzamtes, Leitender Stadtdirektor Andreas Rümpel, wünschte den neuen Brandmeisteranwärtern zur Verabschiedung an die Feuerweherschule viel Erfolg.

## Keramikmarkt Dresden am 5. und 6. September

Der renommierte Keramikmarkt rund um den Goldenen Reiter in der Dresdner Neustadt erlebt in diesem Jahr seine 20. Auflage – und die Organisatoren haben allen Grund zu feiern. Dank ihres ehrenamtlichen Engagements hat sich Dresden zu einer der renommiertesten Marktadressen Deutschlands entwickelt – mit steigenden Besucherzahlen, vielen internationalen Ausstellern und einer breiten Palette an Ausdrucksformen, Dekoren und Techniken. Der Keramikmarkt findet statt am 5. und 6. September jeweils von 10 bis 18 Uhr.

Diese deutlich gewachsene Bandbreite ist auch der Grund, warum sich der „Töpfermarkt“ seit diesem Jahr dem Publikum als „Keramikmarkt“ präsentiert. Lag der Schwerpunkt anfangs klar auf traditioneller Töpferware, haben sich längst auch Skulpturen, Baukeramik, Porzellan und Schmuck einen festen Platz erobert und erfreuen sich großer Beliebtheit. Dem gleichberechtigten Miteinander von klassischem Handwerk, Kunst und Design soll der umfassende Begriff der Keramik besser gerecht werden. In diesem Jahr kommen rund 70 Aussteller aus Deutschland und Frankreich.

Für eine beschwingte musikalische Atmosphäre sorgen wieder die Dresdner Allrounder von Krambambouli mit einem sommerlichen Mix aus Folk, Jazz, Tango und Musette. Zudem haben die Veranstalter sich zum Marktgeburtstag die Brandenburger Puppentheaterspieler von Flunkerproduktionen eingeladen, die Jung und Alt an beiden Markttagen mit der „Prinzessin auf der Erbse“ unterhalten. Im „Lobbüro“ können sich alle Besucher von den „Experten für angewandte Anerkennung“ loben und auf die Schulter klopfen lassen.

Parallel zum Markt findet eine Sonderausstellung in der Galerie Ursula Walter, Neustädter Markt 10, unter dem Titel „Wühlen im Dreck“ statt. In der Ausstellung sind Arbeiten von Eberhard Göschel, Peter Makolies, Kirsten Jäschke, Moritz Liebig, Katarina Schrul und Su Ran Sichling zu sehen. Vernissage ist am Freitag, 4. September, um 19 Uhr. Geöffnet ebenfalls Sonnabend und Sonntag von 10 bis 18 Uhr.

Veranstalter des Marktes ist das Amt für Kultur und Denkmalschutz in Zusammenarbeit mit dem Töpfermarkt Dresden e. V.

Hallo 7. Klassen! 2017!  
Auf zur Jugendweihe

... mehr als eine Feier

Eltern der 7. Klassen, kontaktieren Sie uns und vereinbaren Sie schon jetzt einen Termin zur Info-Veranstaltung!

**Büro Dresden / Radebeul:** Tel. (0351) 21 98 310

E-Mail: [dresden@jugendweihe-sachsen.de](mailto:dresden@jugendweihe-sachsen.de)

Sächsischer Verband  
für Jugendarbeit und Jugendweihe e.V.





## Dresdner Sportler erfolgreich bei Special Olympic World Games

Gold- und Silbermedaillengewinner im Bowling zu Gast bei Winfried Lehmann



**Gemeinsam gewonnen.** Bürgermeister Winfried Lehmann (Mitte) begrüßte die erfolgreichen Bowlingspielerinnen und -spieler. Foto: Marion Mohaupt

25 Sportarten an den Start. Auch die Bowlingspielerinnen und -spieler vom Lebenshilfe Dresden e. V. waren sehr erfolgreich dabei.

Im sogenannten Unified Sports® belegten sie hervorragende vordere Plätze. Unified Sports® bedeutet, dass Menschen mit Behinderung (Athleten) und Menschen ohne Behinderung (Partner) gemeinsam spielen – ganz im Sinne der Inklusion. Natürlich spielen die Sportler mit Behinderung auch allein. Dass sie das sogar sehr gut allein können, beweist die Goldmedaille von Marcus Seifert. Aber auch Melanie Beyer und Ida Rensch bewiesen ihr Können mit einer Silbermedaille im Frauen Unified Doppelwettbewerb. In der gleichen Kategorie belegten die Herren, Marcus Seifert und Christian Sycksch, einen sehr guten vierten Platz. Gemeinsam schafften es dann alle vier beim Unified Teamwettbewerb die Silbermedaille zu erringen.

Bürgermeister Winfried Lehmann freute sich über diese Ergebnisse der Dresdner Sportler und sprach ihnen allen seine Glückwünsche aus.

Am 13. August empfing Bürgermeister Winfried Lehmann Sportlerinnen und Sportler sowie Trainer und Mitglieder des Lebenshilfe

Dresden e. V. Sie waren vom 25. Juli bis zum 2. August erfolgreiche Teilnehmer der Special Olympics in Los Angeles. Seit 1968 gibt es die

Special Olympics für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung. In diesem Jahr gingen fast 7 000 Athleten aus 165 Ländern in

## Ferienpass-Kinder besuchen Ersten Bürgermeister im Rathaus



Am 19. August besuchten Kinder im Alter von acht bis 14 Jahren im Rahmen eines Ferienpassangebotes das Rathaus. Der Erste Bürgermeister Dirk Hilbert empfing sie und zeigte ihnen seinen Arbeitsplatz.

Zu sehen gab es das Goldene

Buch der Stadt unter anderem mit Eintragungen von Angela Merkel und Barack Obama sowie die Amtskette des Stadtoberhauptes (siehe Foto). Die Kinder nutzten die Gelegenheit und stellten ihre Fragen an Dirk Hilbert.

Foto: Marion Mohaupt

**Miniwelt Lichtenstein**  
Chemnitzer Str. 43

**Markt der vergessenen Künste**  
alte Gewerke lassen eine vergangene Zeit aufleben  
viele Mitmachaktionen  
und Schauvorführungen für Groß und Klein

**06.-07.09.**

(037204) 72255 | [www.miniwelt.de](http://www.miniwelt.de)







VEREINE  
AUS NAH UND FERN  
GROSSES  
SPIELLEUTETREFFEN  
IN DRESDEN



# FANFARENZUG DRESDEN E.V.

# MUSIKFEST

40 Jahre AUS DER MITTE VON SACHSEN

**VORVERKAUF:**

[www.FB.COM/FANFARENZUGDRESDEN](http://www.FB.COM/FANFARENZUGDRESDEN)

[www.FANFARENZUG-DRESDEN.DE](http://www.FANFARENZUG-DRESDEN.DE)

**EINTRITT:**

ERWACHSENE - 8,00 € / VVK 7,27 € INCL. VVK-GEBÜHREN

KINDER BIS 14 JAHREN - 5,00 € / VVK 4,27 € INCL. VVK-GEBÜHREN

STADIONÖFFNUNG: 12:00 UHR

**19.09.15** 13:00 - 17:00 UHR  
**HEINZ-STEYER STADION**  
**PIESCHENER ALLEE - DRESDEN**

[www.fanfarenzug-dresden.de](http://www.fanfarenzug-dresden.de)

MIT  
FREUNDLICHER  
UNTERSTÜTZUNG

 Ostsächsische  
Sparkasse Dresden

Landeshauptstadt Dresden  
Amt für Kultur und Denkmalschutz



Dresden-Licht

MGS  
MUSIKVEREIN GROSSE SACHSEN



TRD-Reisen

ALTER & Kollegen  
ALTERNATIVE KUNST UND KULTUR

Jens  
Nitsch



## 13. Brückenschlagfest

### Bunte Marktstände locken am Blauen Wunder

Am Samstag, den 5. September 2015, ist es wieder soweit: Das Brückenschlagfest beim Blauen Wunder findet dieses Jahr zum 13. Mal statt. Viele Angebote der lokalen Händler am Schillerplatz, Attraktionen für die ganze Familie und kulinarische Köstlichkeiten warten auf die Besucher.

Der Schillerplatz vereint Tradition, Erholung und aktive Einkaufswelten. Auch in diesem Jahr haben sich die Organisatoren ein vielfältiges Programm für das Brückenschlagfest einfallen lassen. Von 10 bis 18 Uhr wird Blasewitz zum Anziehungspunkt für regionale und überregionale Besucher. Während des Festes haben die Geschäfte für Sie geöffnet, sodass einem entspannten Einkaufsbummel

nichts im Weg steht. Eine besondere Attraktion ist das Riesenrad auf der Hüblerstraße. Mit einer Höhe von 6,50 Metern bezaubert es Groß und Klein. Am Festtag wartet zudem eine Neueröffnung auf die Besucher. Das „Antik Café“ direkt am Blauen Wunder öffnet am 5. September seine Pforten und lädt zu einem gemütlichen Besuch ein. In der Parfümerie „Il Profumo“ können Gäste neue Düfte ausprobieren und sich umfassend beraten lassen.

Natürlich wartet auf dem diesjährigen Brückenschlagfest so manches kulinarische Highlight auf die Besucher. Ob Weinstand, Cocktailbar, Deftiges oder feine Gewürze: Die kulinarischen Köstlichkeiten finden Sie zentral auf der Hüblerstraße. Für alle Aktiven

ist der Stand der BW-Foto-World zu empfehlen. Neben einem frisch gezapften Bier, kann hier auch eine Runde Tischkicker gespielt werden. Doch dessen nicht genug: Richtig sportlich wird es bei den Darbietungen der Aikidoschule Dresden. Über den Tag verteilt präsentiert die Schule ihre Kunst für Jung und Alt. Musikalisch wird es im Dresdner Restaurant „Barracuda“. Das Jazzquartett

„Jazzacuda“ tritt dort auf und sorgt für Galastimmung.

Der Spaß für die kleinen Gäste ist ebenfalls garantiert. Die Kindereisenbahn ist den ganzen Tag offen und dreht ihre Runden auf der Hüblerstraße.

Weitere Informationen zum Brückenschlagfest 2015 finden Sie unter: [www.schillerplatz.de](http://www.schillerplatz.de)

**FLEISCHEREI**  
**W. RICHTER**  
DRESDEN - LEUBNITZ



... der Geschmack macht's!

<p><b>Kompletter Partyservice</b> Feuerbachstraße 10 01219 Dresden Tel. (0351) 4 70 76 83 Mobil (0172) 3 65 56 87 Fax (0351) 47 96 04 11</p>	<p><b>Filiale</b> Schillerplatz 14 Dresden - Blasewitz Tel. (0351) 3 10 05 82</p>
--	---

www.fleischerei-richter.com · fleischereirichter@gmx.de



*Geigenbaumeister*  
**Thomas Gläsel**

Loschwitzer Straße 44  
01309 Dresden  
Tel.: (0351) 3 11 96 02  
[www.geigenbau-glaesel.de](http://www.geigenbau-glaesel.de)

### „Bei Bays“ am Schillerplatz

**Textilien, Strumpfwaren, Kurzwaren, Wolle, Handarbeiten, Knöpfe und Service**

- \* Annahme für Textil- und Lederreinigung
- \* Änderungsschneiderei

Dies alles finden Sie bei

**Monika Bay**

Am Schillerplatz 14 | 01309 Dresden  
Telefon: (0351) 311 33 47



### Tag der offenen Tür

Vitanas



**Samstag, 5. September 2015**  
**13.00 - 17.00 Uhr**

Sektempfang | Hausführungen | Kaffee & Kuchen  
Infostände unserer Kooperationspartner  
Ab 15.00 Uhr Sommergarten-Konzert mit dem  
Dresdner Posaumentrio | Leckerer vom Grill | Getränke

**Wir freuen uns auf Sie!**



**Vitanas Senioren Centrum Am Blauen Wunder**  
Schillerplatz 12 | 01309 Dresden

☎ (0351) 25 82 - 0 | [www.vitanas.de/amblauenwunder](http://www.vitanas.de/amblauenwunder)



# Unsere Highlights ... Vielfältig wie der Herbst

**travdo**  
Hotels & Resorts

ab  
**99,- €**  
P.P.



## \*\*\* Superior Romantisches Genießer Hotel Schloss Nebra GOLDENER HERBST an Saale und Unstrut – 3 Tage Weinreise



Wenn allmählich der Herbst in den Weinbergen einzieht und die Weinlese beginnt, ist wieder Federweißzeit! Genießen Sie hiervon eine regionale Flasche und dazu hausgemachten Zwiebelkuchen.

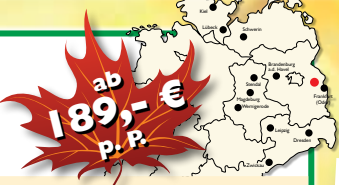
Romantisches Genießer Hotel Schloss Nebra · Schlosshof 4-5 · 06642 Nebra  
03 44 61 | 25 218 · schloss-nebra@travdo-hotels.de · www.travdo-hotels.de

### Angebot 1230

- ✓ 2 ÜN inkl. Frühstück vom Buffet
- ✓ 1x Abendessen im Rahmen der Halbpension
- ✓ 1 Flasche Federweißer, dazu hausgemachter Zwiebelkuchen
- ✓ kostenfreie Nutzung von Sauna und Saunarium im Hotel Himmlscheibe nebenan



## \*\*\*\* Seehotel Luisenhof HERBSTZAUBER AM SEE zum Last Minute-Preis



ab  
**189,- €**  
P.P.

### Angebot 1234

- ✓ 4 Übernachtungen inklusive Frühstück
- ✓ 4x Abendessen im Rahmen HP
- ✓ 1x Kaffee und 1 Stück Kuchen am Nachmittag
- ✓ 1 Stunde Kegelspaß im Hotel
- ✓ Saunanutzung und Parkplatz kostenfrei
- ✓ Infos zur Umgebung



Seehotel Luisenhof · Am Gabelsee 1 · 15306 Falkenhagen (Mark)  
03 36 03 | 400 · seehotel-luisenhof@travdo-hotels.de

## \*\*\* Superior Ferien Hotel Lewitz Mühle GOLDENER HERBST IN DER MÜHLE 3 Tage vor den Toren Schwerins



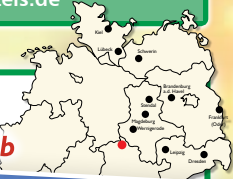
### Angebot 126

- ✓ 2 Übernachtungen inklusive Frühstück vom Buffet
- ✓ 1x Abendessen im Rahmen der Halbpension
- ✓ 1x Begrüßungsgetränk
- ✓ kostenfreie Saunanutzung
- ✓ kostenfreier Parkplatz

ab  
**89,- €**  
P.P.

Ferien Hotel Lewitz Mühle · An der Lewitz Mühle 40  
19079 Banzkow · 0 38 61 | 505-0 · lewitz-muehle@travdo-hotels.de

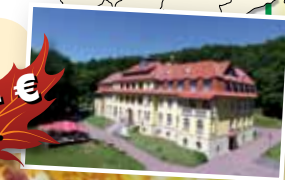
## \*\*\*\* Ferien Hotel Südharz HARZER HERBST – 4 Tage Kurzurlaub



ab  
**133,- €**  
P.P.

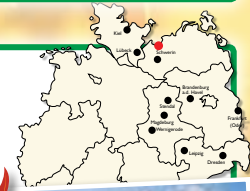
### Angebot 1232

- ✓ 3 Übernachtungen
- ✓ 3x Frühstück vom Buffet
- ✓ 1x Abendessen im Rahmen der Halbpension
- ✓ 1x Kaffeeklatsch am Nachmittag (1 Tasse Kaffee und 1 Stück Kuchen)
- ✓ kostenfreie Saunanutzung
- ✓ kostenfreier Parkplatz am Hotel



Ferien Hotel Südharz · Carl-von-Ossietzky-Str. 9 · 99755 Ellrich – Sülzhayn · 03 63 32 | 28 60 · suedharz@travdo-hotels.de

## \*\*\*\* Inselhotel Poel HERBSTLICHE WELLNESSTAGE an der Ostsee



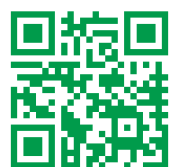
ab  
**129,- €**  
P.P.

### Angebot 1229

- ✓ 2 Übernachtungen
- ✓ 2x reichhaltiges Frühstück
- ✓ 2x Abendessen im Rahmen der HP
- ✓ 1x Rückenmassage pro Person (ca. 20 min)
- ✓ Sauna- und Hallenbadnutzung inklusive



Inselhotel Poel · Gollwitz 6 · 23999 Insel Poel – Gollwitz  
03 84 25 | 240 · inselhotel@travdo-hotels.de



Diese und weitere 600 Angebote sind buchbar unter

**www.travdo-hotels.de** und **03737/78180-80**

Anbieter & Veranstalter: travdo hotels & resorts GmbH | Bahnhofstraße 61 | 09306 Rochlitz  
Registergericht: AG Chemnitz, HRB 24000 | Ust.-Id.: DE 250665513



## Tele Columbus – für Sie vor Ort in Dresden.

**Besuchen Sie uns gleich vor Ort für ein  
persönliches Vertrags- oder Beratungsgespräch**

Tele Columbus Shop, Wallstraße 13, 01067 Dresden  
(Unmittelbar am Seiteneingang Altmarkt-Galerie bzw. an der Parkhauseinfahrt)

Öffnungszeiten: Mo–Fr 10.00–19.00 Uhr, Sa 10.00–14.00 Uhr

Tele Columbus Shop, Räcknitzhöhe 35a, 01217 Dresden

Öffnungszeiten: Mo, Di, Do 9.00–18.00 Uhr, Fr 9.00–13.00 Uhr

**0800 220 8484** (kostenfrei)

**[www.telecolumbus.de](http://www.telecolumbus.de)**

Jetzt über  
Aktionsangebote  
informieren!

fernsehen. internet. telefon.

 **telecolumbus**



## Schulanmeldungen für ABC-Schützen im Schuljahr 2016/2017

Termine zur Anmeldung am 3. und 8. September 2015

Nach dem Schulgesetz für den Freistaat Sachsen beginnt mit dem Schuljahr 2016/2017 für alle Kinder, die im Zeitraum vom 1. Juli 2009 bis zum 30. Juni 2010 geboren sind, die Schulpflicht. Schulpflichtig für dieses Schuljahr sind auch die Kinder, die bis zum 30. September 2016 das sechste Lebensjahr vollenden und von den Sorgeberechtigten in der Schule angemeldet werden. Die Stadtverwaltung bittet die Eltern und Sorgeberechtigten, ihr Kind an einem der folgenden Termine an einer Grundschule im Schulbezirk anzumelden. Für die Anmeldung sind folgende Termine vorgesehen:

- Donnerstag, 3. September 2015, von 14 bis 18 Uhr, und
- Dienstag, 8. September 2015, von 14 bis 18 Uhr.

In der 32. Kalenderwoche hat das Schulverwaltungsamt die Sorgeberechtigten schriftlich an die bevorstehenden Schulanmeldetermine erinnert. Die gesetzliche Pflicht zur Schulanmeldung der Kinder

des genannten Geburtszeitraumes besteht auch dann, wenn die Sorgeberechtigten keinen Brief vom Schulverwaltungsamt erhalten haben. Zur Vornahme der Schulanmeldung genügt die Anwesenheit eines Sorgeberechtigten. Da es sich jedoch um eine Angelegenheit von grundsätzlicher Bedeutung handelt, ist es erforderlich, dass alle Sorgeberechtigten gemeinsam auf dem der Schulanmeldebestätigung beigefügten Anmeldebogen unterzeichnen und damit ihr Einverständnis zur Anmeldung an der jeweiligen Grundschule bekunden. Sofern das alleinige Sorgerecht vorliegt, ist dies zur Schulanmeldung entsprechend nachzuweisen. Zur Schulanmeldung ist der Personalausweis des anmeldenden Sorgeberechtigten, die Geburtsurkunde oder die Abstammungsurkunde des Kindes sowie das Schreiben des Schulverwaltungsamtes mit der Aufforderung zur Schulanmeldung für das Schuljahr 2016/2017

(Schulanmeldebestätigung) mitzubringen. Gegebenenfalls ist der Nachweis über das alleinige Sorgerecht (Gerichtsurteil/Bestätigung des Jugendamtes) vorzulegen. Über die Aufnahme entscheidet die Schulleitung. Kinder, die eine Grundschule außerhalb des Schulbezirkes oder eine Grundschule in freier Trägerschaft besuchen sollen, müssen ebenfalls zunächst an einer für das Kind zuständigen kommunalen Grundschule angemeldet werden. Einen Überblick über die Schulen in den Schulbezirken verschafft der Grundschulfinder des Themenstadtplanes der Landeshauptstadt Dresden unter [www.dresden.de/verzeichnis-schulen/schulart:gs](http://www.dresden.de/verzeichnis-schulen/schulart:gs). Eltern sollten sich rechtzeitig bei der jeweiligen Schule oder im Internet informieren, ob die Schule wünscht, dass das Kind bei der Schulanmeldung dabei ist. Informationen dazu sind zu finden unter: [www.dresden.de/media/pdf/schulen/Uebersicht\\_Kind\\_gewuenscht.pdf](http://www.dresden.de/media/pdf/schulen/Uebersicht_Kind_gewuenscht.pdf). Nähere

Informationen zu den bevorstehenden Schulanmeldungen sowie über die Tage der offenen Tür an Dresdner Grundschulen sind im Internet veröffentlicht unter [www.dresden.de/schulbeginn](http://www.dresden.de/schulbeginn). Die Schulanmeldung ist keine gleichzeitige Hortanmeldung. Diese ist getrennt vorzunehmen. Informationen rund um das Thema Hortanmeldung gibt der Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden, Dr.-Külz-Ring 19, Telefon (03 51) 4 88 51 27 Internet: [www.dresden.de/kindertagesstaetten](http://www.dresden.de/kindertagesstaetten).

### Informationen

- Informationen: [www.dresden.de/schulbeginn](http://www.dresden.de/schulbeginn)
- Grundschulfinder: [www.dresden.de/verzeichnis-schulen/schulart:gs](http://www.dresden.de/verzeichnis-schulen/schulart:gs)
- Anmeldung: [www.dresden.de/media/pdf/schulen/Uebersicht\\_Kind\\_gewuenscht.pdf](http://www.dresden.de/media/pdf/schulen/Uebersicht_Kind_gewuenscht.pdf)
- Hort: [www.dresden.de/kindertagesstaetten](http://www.dresden.de/kindertagesstaetten)



## Stadtrat tagt am 3. September im Deutschen Hygiene-Museum

Der Stadtrat tagt am Donnerstag, 3. September 2015, 16 Uhr, im Deutschen Hygiene-Museum, 2. Etage, großer Saal, Lingnerplatz 1. Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

- 1 Wahl eines/einer Verpflichtenden des Oberbürgermeisters
- 2 Vereidigung des neuen Amtsinhabers
- 3 Bestellung eines Amtsverwesers gemäß § 54 Abs. 5 SächsGemO
- 4 Ausscheiden eines Stadtratsmitgliedes aus dem Stadtrat und Nachrücken einer Ersatzperson in den Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden, Wahlkreis 2 – Mandat Bündnis 90/Die Grünen (GRÜNE)
- 5 Ausscheiden der Stadträtin Frau Annkatrin Klepsch aus dem Stadtrat und Nachrücken der Ersatzperson Herr Prof. Dr. Dieter Scheuch in den Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden (Wahlkreis 5) Mandat DIE LINKE (DIE LINKE)
- 6 Ausscheiden eines Stadtratsmitgliedes aus dem Stadtrat und Nachrücken einer Ersatzperson in den Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden, Wahlkreis 5 – Mandat Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)
- 7 Bekanntgabe nicht öffentlicher

Beschlüsse

- 8 Bericht des Oberbürgermeisters
- 9 Fragestunde der Stadträtinnen und Stadträte
- 10 Einigungsverfahren Gremienbesetzung – Ausschüsse
- 10.1 Ausschuss für Allgemeine Verwaltung, Ordnung und Sicherheit (Eigenbetrieb IT-Dienstleistungen)
- 10.2 Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften (Eigenbetrieb Stadtentwässerung)
- 10.3 Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau
- 10.4 Ausschuss für Wirtschaftsförderung
- 10.5 Ausschuss für Umwelt und Kommunalwirtschaft (Eigenbetrieb Friedhofswesen)
- 10.6 Ausschuss für Kultur
- 10.7 Ausschuss für Soziales und Wohnen
- 10.8 Ausschuss für Gesundheit (Eigenbetriebe der Krankenhäuser)
- 10.9 Ausschuss für Sport (Eigenbetrieb Sportstätten)
- 10.10 Ausschuss für Bildung (Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen)
- 10.11 Ausschuss für Petitionen und Bürgeranliegen
- 11 Einigungsverfahren Gremienbesetzung – Beiräte

- 11.1 Seniorenbeirat
- 11.2 Integrations- und Ausländerbeirat
- 11.3 Beirat Gesunde Städte
- 11.4 Kleingartenbeirat
- 11.5 Beirat für Menschen mit Behinderungen
- 11.6 Wohnbeirat
- 12 Umbesetzung im Jugendhilfeausschuss
- 13 Umbesetzung im Ortsbeirat Loschwitz
- 14 Tagesordnungspunkte ohne Debatte
- 15 Vertagungen Stadtratssitzung 9. Juli 2015
- 15.1 Vergabe des Grundstückes Katharinenstraße 9, Änderung des Beschlusses zum Antrag A0843/14, SR/066/2014
- 15.2 Schließung der Kindertageseinrichtung Oskar-Seyffert-Straße 11 in 01189 Dresden
- 15.3 Aufnahme der Kindertageseinrichtung Loschwitzer Straße 23 in den Bedarfsplan der Landeshauptstadt Dresden unter der Trägerschaft der BEB Dienstleistung GmbH Dresden-Mitte
- 15.4 Für den Erhalt des Fußgängertunnels am Neustädter Markt
- 15.5 Fortschreibung Fachplan Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege für das Schul-

- jahr 2015/2016
- 15.6 Kinderbetreuung gut bezahlen: Eltern bei Mehraufwendungen für Ersatzbetreuung entlasten
- 16 Kita Streik – finanzielle Auswirkungen
- 17 Satzung der Landeshauptstadt Dresden zur Nutzung öffentlicher Flächen für Jahr- und Spezialmärkte (Jahr- und Spezialmarktsetzung)
- 18 Öffnung von Schulsportanlagen zur freien sportlichen Nutzung
- 19 Open Data-Strategie für Dresden
- 20 Einführung einer Förderrichtlinie für die Erneuerung der Veranstaltungstechnik in Dresdner Kultureinrichtungen
- 21 Vollständige Übernahme der Kosten für die Unterbringung und Betreuung von Flüchtlingen und Asylbewerbern beim Freistaat einfordern
- 22 Notfallplanung zur Asylbewerberunterbringung
- 23 Ehrung John Robert „Joe“ Cocker – Namensgebung „Cocker-Wiese“
- 24 Stadtratsbeschlüsse umsetzen und nicht ignorieren, hier: Planungen zur Stauffenbergallee West unverzüglich vorlegen
- 25 Hochwasserschutz in Übigau

Wir erhielten die Nachricht, dass unsere ehemalige Mitarbeiterin

**Frau Claudia Schmidt**  
am 31. Juli 2015

verstorben ist. Frau Schmidt war 13 Jahre im Städtischen Vermessungsamt der Landeshauptstadt Dresden tätig und wurde als fachlich kompetente, sehr zuverlässige und freundliche Kollegin geschätzt.

Wir werden ihr Andenken in Ehren bewahren. Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt ihrer Familie.

Landeshauptstadt Dresden

Dirk Hilbert  
Erster Bürgermeister

Ines Leiteritz  
Vorsitzende Gesamtpersonalrat

## Ausschuss für Sport

Der Ausschuss für Sport (Eigenbetrieb Sportstätten) tagt am Donnerstag, 27. August, 16 Uhr, im Neuen Rathaus, 2. Etage, Raum 13, Dr.-Külz-Ring 19. Tagesordnung in öffentlicher Sitzung: 1 Abschluss langfristiger Mietvertrag zwischen der Landeshauptstadt Dresden (Eigenbetrieb Sportstätten Dresden) und dem MC „Elbe“ Dresden e. V. zur Überlassung der Sportanlage Bootshaus Käthe-Kollwitz-Ufer 33 b

## Beirat Gesunde Städte

Der Beirat Gesunde Städte tagt am Montag, 7. September, 16.30 Uhr, im Neuen Rathaus, 1. Etage, Raum 13, Dr.-Külz-Ring 19.

Tagesordnung in öffentlicher Sitzung: 1 Eröffnung der Sitzung und Abstimmung der Tagesordnung

1.1 Festlegungen aus der letzten Sitzung

2 Gesundheit, Gesunderhaltung und Gesundheitsförderung der Einwohnerinnen und Einwohner Dresdens – Umsetzung der sächsischen Gesundheitsziele in Dresden

3 Bericht aus dem WHO-Projekt „Gesunde Städte“

3.1 Bericht von der Mitgliederversammlung des Netzwerkes „Gesunde Städte“ der BRD, Heidelberg 20. bis 22. Mai 2015

3.2 Bericht von der Mitgliederversammlung des Europäischen Netzwerkes „Gesunde Städte“ der WHO, Kuopio, 24. bis 26. Juni 2015

3.3 Informationen zu den weiteren Themen

4 Informationen/Sonstiges

## Beschlüsse des Stadtrates vom 6. August 2015 (Teil 2)

Der Stadtrat hat am 6. August 2015 folgende Beschlüsse gefasst:

**Sanierung der Königsbrücker Straße beschleunigen!**

**A0117/15**

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt,

1. die Varianten

a) 8.4 entsprechend der Information der Stadtverwaltung in der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Bau vom 26. Juni 2015 mit Stand vom 20. April 2015,

b) sowie eine Variante 8.5, die im ersten Abschnitt zwischen Albertplatz und Lößnitzstraße/Louisenstraße der Variante 8.3, im zweiten Abschnitt zwischen Lößnitzstraße/Louisenstraße der Variante 8.4 entsprechend der Information der Stadtverwaltung in der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Bau vom 26. Juni 2015 mit Stand vom 20. April 2015 und im dritten Abschnitt zwischen Bischofsweg und Stauffenbergallee der Variante 8.3 entspricht,

bezüglich ihrer Verkehrsqualitäten nach dem LOS-Verfahren unverzüglich, spätestens bis zum 30. September 2015, zu berechnen und der Lenkungsgruppe nach Ziffer 4 sowie dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau vorzulegen. Für die Untersuchung der Verkehrsqualität ist eine Verkehrsprognose für die Königsbrücker Straße zu erarbeiten, die ausgehend von den Messergebnissen nach Eröffnung der Waldschlösschenbrücke (2013 und 2014) das zukünftige Verkehrsaufkommen auf der Grundlage des Verkehrsentwicklungsplans 2025plus prognostiziert.

2. die Varianten 7 sowie 8.4 und 8.5 a) bezüglich der Verkehrsqualitäten nach dem LOS-Verfahren,

b) der Kosten, des Flächenbedarfs, der Förderfähigkeit sowie städtebaulicher Elemente wie Bäume, Parkplätze, Breite der Gehwege etc. c) sowie gültiger Pläne, insbesondere dem Luftreinhalteplan sowie dem Verkehrsentwicklungsplan, unverzüglich in einer Synopse analog der Vorlage 2263/13 zu vergleichen, zu bewerten und zu visualisieren sowie der Lenkungsgruppe nach Ziffer 4 und dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau vorzulegen.

3. zur Beschleunigung der Sanierung der Königsbrücker Straße eine regelmäßig, mindestens alle zwei Monate tagende Lenkungsgruppe aus der Stadtverwaltung und den Dresdner Verkehrsbetrieben unter Leitung des Bürgermeisters

für Stadtentwicklung und Bau zu bilden, in die die Fraktionen Mitglieder entsenden können.

4. für den Herbst 2015 im Einvernehmen mit der Lenkungsgruppe eine Bürgerversammlung in der Neustadt vorzubereiten.

5. kurzfristig eine grundsätzliche allgemeine Klärung zur stadtvertraglichen Müllentsorgung für Straßenplanungen herbeizuführen. Dabei sind bisher umgesetzte bzw. in Kürze beginnende Baumaßnahmen sowie die gültigen Richtlinien zur Straßenplanung zugrunde zu legen.

**Gründung einer kommunalen Wohnungsbaugesellschaft**  
**A0072/15**

I. Der Stadtrat erklärt seinen Willen, innerhalb des ersten Halbjahres 2016 eine kommunale Wohnungsbaugesellschaft für Dresden zu gründen, um einen stadteigenen Wohnungsbestand aufzubauen.

II. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, 1. bis 30. November 2015 einen Vorschlag für eine geeignete Rechtsform für eine städtische Wohnungsbaugesellschaft mit Hilfe eines Variantenvergleichs vorzulegen. Dabei soll insbesondere geprüft werden:

a) Die Gründung einer neuen Gesellschaft mit beschränkter Haftung mit den Anteilseignern STESAD GmbH sowie Technische Werke Dresden GmbH (TWD GmbH). Hierbei sind explizit Vor- und Nachteile für die Landeshauptstadt Dresden zu prüfen, die sich aus einem Minderheitenanteil an der Gesellschaft für die Landeshauptstadt Dresden selbst ergeben.

b) Die Rechtsform der Kommanditgesellschaft wegen der Grunderwerbssteuerfreien Einbringung von Grundstücken.

2. als Zweck und Aufgabe der Gesellschaft die einer sozialen, ökologischen, ökonomischen und damit gesamtstädtischen Nachhaltigkeitsaspekten verpflichteten Planung, Errichtung, Betreibung und Unterhaltung von neu zu errichtenden, zu erwerbenden und sich bereits im Besitz befindlichen Wohngebäuden vorrangig zu Mietzwecken in der Landeshauptstadt Dresden fest zu schreiben Die rechtsorganisatorische und steuerliche Struktur der Gesellschaft ist so zu wählen, dass eine effiziente und effektive Aufgabenerfüllung und nachhaltige Leistungserbringung durch die Gesellschaft erreicht werden kann. Die neu zu gründende Gesellschaft

muss demnach mindestens drei Geschäftsfelder aufweisen:

■ Geschäftsfeld 1 Hausbewirtschaftung: Bewirtschaftung und Verwaltung von Wohnungen

■ Geschäftsfeld 2 Wohnimmobilien- und Flächenmanagement: Ankauf und Veräußerung von Wohnungen/Wohngebäuden und für Wohnungsbau geeigneten Flächen/Wohnbauflächen, Stadtentwicklung

■ Geschäftsfeld 3 Stadterneuerung/Wohnungsbaukoordination: a) Projektentwicklung und bauliche Portfolioerweiterung:

Projektentwicklung und Projektentwicklung von Baumaßnahmen, die der Errichtung sowie Sanierung/Inwertsetzung von Wohnraum dienen

b) Errichtung von Wohnungen Ein konkreter Vorschlag der gesellschaftsrechtlichen Struktur muss sowohl Anforderungen der

Steuereffizienz gerecht werden, als auch den Erfordernissen des Sächsischen Kommunalrechts sowie des Europarechts entsprechen. Für die Gesellschaft ist ein Vorschlag für ein Geschäftsmodell und ein Entwurf eines Businessplans zu unterbreiten, der unter anderem die Erstellungskosten für den Wohnungsneubau, Finanzierungsmodelle, Mindestmiethöhen und langfristige Unterhaltungskosten berücksichtigt. Dabei ist davon auszugehen, dass die Gesellschaft ohne dauerhaften städtischen Zuschuss auskommen kann.

Im Gesellschaftsvertrag ist die Einsetzung eines Aufsichtsrates festzuschreiben. In geeigneter Weise und in Abstimmung mit dem Stadtrat ist entsprechend, der durch den Stadtrat zur Kenntnis genommenen und beschlossenen Prüfergebnisse und Erkenntnisse, ein Gesellschaftsvertrag für die kommunale Wohnungsbaugesellschaft zu erarbeiten. Im Gesellschaftsvertrag ist die Einsetzung eines Aufsichtsrates festzuschreiben.

3. alle erforderlichen Maßnahmen zur Umsetzung der vorgenannten Beschlusspunkte unverzüglich durchzuführen.

Ziel der Prüfung und des Variantenvergleichs ist es, eine neue kommunale Wohnungsbaugesellschaft in Dresden zu gründen. Die Gründung einer neuen Gesellschaft erfolgt innerhalb des ersten Halbjahres 2016.

4. sich im Vorfeld der Neugründung einen Überblick zu verschaffen über

■ alle Grundstücke im Bereich des



kommunalen Fiskalvermögens – einschließlich landwirtschaftlicher Nutzflächen – entsprechend ihrer Größe, gegenwärtiger Nutzung und Einstufung im Flächennutzungsplan.

■ nicht betriebsnotwendige Grundstücke städtischer Beteiligungsunternehmen – entsprechend ihrer Größe, gegenwärtiger Nutzung und Einstufung im Flächennutzungsplan.

und den Stadtrat bis zum 30. November 2015 darüber schriftlich zu informieren.

5. ein Konzept zu erarbeiten, welches Wohngebäude und dazugehörige Grundstücke, die sich bereits im Eigentum der Landeshauptstadt Dresden (599 WE – Stand 07/2014 siehe Anfrage AF2979/14) bzw. ihrer kommunalen Tochterunternehmen befinden (zum Beispiel STESAD GmbH: 63 WE) sowie kommunale Potenzialflächen für den Wohnungsbau in geeigneter Weise auf die neue Gesellschaft als Sachvermögen zu übertragen. In diesem Zusammenhang soll auch eine kritische Prüfung bereits heute bestehender Fremdverwaltungen

von Wohneinheiten kommunaler Tochterunternehmen hinsichtlich ihres Zentralisierungspotenzials erfolgen (DVB AG: 53 WE; DREWAG: 19 WE – jeweils Stand 07/2014 siehe Anfrage AF2979/14).

6. sich bei dem Freistaat Sachsen für eine finanzielle Förderung (Nutzung der Wohnungsbauförderung des Bundes – so genannte Kompensationsmittel) für Investitionsvorhaben des Neubaus bedarfsgerechter Mietangebote der kommunalen Wohnungsbau-Gesellschaft einzusetzen. In diesem Zusammenhang sollen mit dem Freistaat Sachsen unter anderem auch Verhandlungen aufgenommen werden, für den Wohnungsbau geeignete Grundstücke und Wohngebäude des Freistaates zu Zwecken des sozialen Wohnungsbaus an die kommunale Wohnungsbau-Gesellschaft zu veräußern.

7. die Mitwirkung von Mieterinnen und Mietern der zukünftigen kommunalen Wohnungsbau-Gesellschaft durch ein geeignetes Gremium („Mieter/-innenbeirat“) zu sichern.

III. Die Oberbürgermeisterin wird ferner beauftragt,

8. eine Stabsstelle „Wohnen“ für Bauwillige, Bauträger und Investoren zu planen und den Stadtrat zu informieren, wie mit dem Ziel der Schaffung eines zentralen Flächen- und Genehmigungsmanagements (Lotsenfunktion) wie auch einer „Prozessoptimierung Baurecht“ die Aufgaben- und Zuständigkeitsverteilung, vor allem im Hinblick auf Liegenschaftsverwaltung, Bauaufsichtsfragen und Umweltbelange organisiert werden soll.

Bei dieser Planung sind auch die Ergebnisse der Untersuchung zur Entwicklung eines ganzheitlichen Immobilienmanagements in der Landeshauptstadt Dresden einzu beziehen.

9. gemeinsam mit dem Studentenwerk Dresden und dem Freistaat Sachsen eine Arbeitsgruppe für Studentisches Wohnen ins Leben zu rufen mit dem Ziel, die Modernisierung und den Ausbau von Wohnheimplätzen zu unterstützen. Zum anderen sollen, aufgrund des Trends zum Leben in der eigenen Wohnung, privaten Investoren

bessere Möglichkeiten gegeben werden, moderne Wohnheimplätze in Einzelapartments zu bauen, die möglichst auf dem Preisniveau eines WG-Zimmers liegen.

10. gemeinsam mit der Staatsregierung und dem Sächsischen Städte- und Gemeindebund ein strategisches Konzept „Regionalkonzept Wohnen“ zu entwickeln, welches den demografischen Entwicklungen und Wanderungsbewegungen in der Region Dresden langfristige Rechnung trägt.

11. die Maßnahmen zur Förderung von Wohnungsanpassungsmaßnahmen, Bauherrengemeinschaften, Mehrgenerationenwohnen und Seniorenwohngemeinschaften fortzuschreiben und ggf. bedarfsabhängig auszuweiten, sowie einen Vorschlag zur Wohnraumförderung für Familien mit mehr als zwei Kindern zu unterbreiten.

12. das Stadtmarketing der Dresden Marketing GmbH mit dem Ziel zu intensivieren, Dresden als wachsende Stadt mit guten Chancen für Wohnbauinvestitionen und als attraktiven Wohnstandort zu vermarkten.

## Stellenausschreibungen

**Bitte richten Sie Ihre vollständige und aussagekräftige Bewerbung (keine E-Mail) mit Angabe der Chiffre-Nr. und den üblichen Unterlagen an die Landeshauptstadt Dresden, Haupt- und Personalamt, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden.**

**Wir bitten um Verständnis, dass aus Kostengründen Bewerbungsunterlagen nur zurückgeschickt werden können, wenn ein adressierter und ausreichend frankierter Freiumschlag beigelegt ist. Grundsätzlich werden nach Abschluss des Auswahlverfahrens alle Bewerbungsunterlagen datenschutzgerecht vernichtet.**

■ **Brand- und Katastrophenschutzamt im Geschäftsbereich Ordnung und Sicherheit**

**Sachbearbeiter/-in Kosten- und Leistungsrechnung/Doppik  
Chiffre: 37150801**

Das Aufgabengebiet umfasst:

■ Selbstständige und eigenver-

antwortliche Durchführung der Kosten- und Leistungsrechnung des Amtes

■ Gestaltung der KLR-Struktur, Pflege (Anlegen, Ändern Löschen) von amtsbezogenen Stammdaten veranlassen und prüfen

■ Selbstständige Durchführung laufender KLR-interner Buchungsabläufe

■ Koordination und Bearbeitung der Leistungs- und Verrechnungsdaten des Amtes

■ Überprüfung von Buchungen auf Vollständigkeit sowie sachgerechte Zuordnung zur KLR-Struktur

■ Selbstständige Bearbeitung von SAP-unabhängigen Aufgaben

■ Mitwirkung bei der Planung des Ergebnis- und Investitionshaushaltes sowie bei der Erstellung des Jahresabschlusses

■ Pflege des Produktplanes des Amtes.

Voraussetzung ist ein Abschluss Diplom (FH), Bachelor (FH und Uni), Fachwirt (VWA, BA), A-II-Lehrgang oder Abschluss FH Betriebswirtschaft bzw. Finanzwirtschaft oder vergleichbarer Abschluss.

Erwartet werden gründliche Kenntnisse des Haushalts- und Kommunalrechts sowie Gesetze und Rechtsverordnungen, umfassende betriebswirtschaftliche Fachkennt-

nisse, EDV-Kenntnisse (Textverarbeitung, Tabellenkalkulation, SAP R/3), Selbstständigkeit, begriffliches Denken, Eigendynamik, Lernbereitschaft und Teamfähigkeit.

Die Stelle ist nach TVöD mit Entgeltgruppe E 9 bewertet, wöchentliche Arbeitszeit 40 Stunden. Die Stelle ist befristet bis zum 31. Januar 2017 zu besetzen.

**Bewerbungsfrist: 3. September 2015**

Wenn Sie Fragen haben, rufen Sie uns an: Telefon (03 51) 4 88 26 59/26 76.

■ **Gesundheitsamt im Geschäftsbereich Soziales**

**Fachärztin/Facharzt  
Erstuntersuchung  
Asylbewerber  
Chiffre: 53150801**

Das Aufgabengebiet umfasst:

■ Ärztliche Tätigkeiten im Rahmen der Erstuntersuchung von Asylbewerbern des Freistaates Sachsen und ärztliche Tätigkeit im Auftrag der Leistungsträger im Sinne des Ausländer- und Asylrechts (Erhebung der Anamnese und Exploration, körperliche Inaugenscheinnahme,

Durchführung des Mendel-Mantoux-Tests, Venenpunktion zur Blutentnahme, Sichtung vorhandener und eingehender Befunde, Festlegung eventuell weiterer durchzuführender Parameter, Unterzeichnung der Befunde, Ausstellung der ärztlichen Bescheinigungen, Durchführung von Impfungen)

■ Fachliche Leitung des Sachgebietes „Erstuntersuchung Asylbewerber“

■ Weitere Aufgaben nach Festlegung der Abteilungsleitung Amtsärztlicher Dienst im Rahmen der fachlichen Verantwortung.

Voraussetzung ist ein Abschluss als Facharzt/Fachärztin für den Öffentlichen Gesundheitsdienst oder Innere Medizin oder Allgemeinmedizin oder Kinder- und Jugendheilkunde oder Rechtsmedizin oder Pathologie oder sonstiger klinischer Facharzt/Fachärztin; für Beamte: Laufbahnbefähigung der Laufbahngruppe 2, Einstiegsebene 2 des Gesundheitsdienstes (höherer Dienst).

Erwartet werden Kenntnisse über das Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst im Freistaat Sachsen, Infektionsschutzgesetz, der Asyl-Bewerber-Gesundheitsbetreuung, gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift, Führungskompetenz, Entscheidungsfähigkeit,

Kommunikationsfähigkeit, Belastbarkeit, Flexibilität, PC-Kenntnisse sowie die Teilnahme am amtsärztlichen Bereitschaftsdienst und an notwendig werdenden Sonder- und Spätdiensten, Fremdsprachenkenntnisse sind wünschenswert und die Beantragung eines erweiterten Führungszeugnisses nach § 30 a BZRG i.V.m. § 30 Abs. 5 BZRG nach Aufforderung. Die Stelle ist nach Besoldungsgruppe A 14 und nach TVöD mit Entgeltgruppe E 15 plus Arbeitsmarktzulage bewertet, wöchentliche Arbeitszeit 40 Stunden.

**Bewerbungsfrist: 11. September 2015**

Wenn Sie Fragen haben, rufen Sie uns an: Telefon (03 51) 4 88 20 95/22 75.

#### ■ Gesundheitsamt im Geschäftsbereich Soziales

### Ärztin/Arzt Erstuntersuchung Asylbewerber Chiffre: 53150802

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Ärztliche Tätigkeiten im Rahmen der Erstuntersuchung von Asylbewerbern des Freistaates Sachsen und ärztliche Tätigkeit im Auftrag der Leistungsträger im Sinne des Ausländer- und Asylrechts (Erhebung der Anamnese und Exploration, körperliche Inaugenscheinnahme, Durchführung des Mendel-Mantoux-Tests, Venenpunktion zur Blutentnahme, Sichtung vorhandener und eingehender Befunde, Festlegung eventuell weiterer durchzuführender Parameter, Unterzeichnung der Befunde, Ausstellung der ärztlichen Bescheinigungen)
- weitere Aufgaben nach Festlegung des Facharztes/der Fachärztin im Rahmen der fachlichen Verantwortung.

Voraussetzung ist eine Approbation als Arzt/Ärztin.

Erwartet werden Kenntnisse über das Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst im Freistaat Sachsen, Infektionsschutzgesetz, der Asyl-Bewerber-Gesundheitsbetreuung, gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift, PC-Kenntnisse, Entscheidungsfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit, Belastbarkeit, Flexibilität sowie die Teilnahme am amtsärztlichen Bereitschaftsdienst und an notwendig werdenden Sonder- und Spätdiensten, Fremdsprachenkenntnisse sind wünschenswert

und die Beantragung eines erweiterten Führungszeugnisses nach § 30 a BZRG i. V. m. § 30 Abs. 5 BZRG nach Aufforderung. Die zwei Stellen sind nach Besoldungsgruppe A 13 und nach TVöD mit Entgeltgruppe E 13 bewertet, wöchentliche Arbeitszeit 40 Stunden. Die zwei Stellen sind befristet für zwei Jahre zu besetzen.

**Bewerbungsfrist: 11. September 2015**

Wenn Sie Fragen haben, rufen Sie uns an: Telefon (03 51) 4 88 20 95/22 75.

#### ■ Gesundheitsamt im Geschäftsbereich Soziales

### Aufnahmekraft Erstuntersuchung Asylbewerber Chiffre: 53150803

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Einsatz in der Aufnahme Erstuntersuchung Asylbewerber
- Besucherempfang
- Terminkoordination und Organisation
- Koordination aller Unterlagen
- Kommunikation am Telefon.

Voraussetzung ist eine mindestens zweijährige Berufserfahrung im Besucherempfang bzw. Aufnahme-/Assistententätigkeit oder Sekretariat.

Erwartet werden ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit, Souveränität im Auftreten, hohe Einsatzbereitschaft und die Fähigkeit zu ganzheitlichem Denken, teamorientierter, flexibler und eigenverantwortlicher Arbeitsstil, schnelle Auffassungsgabe, Belastbarkeit und Organisationstalent Bereitschaft zur regelmäßigen Tätigkeit in versetzten Diensten (voraussichtlich 9 bis 14 Uhr und 14 bis 20 Uhr), Bereitschaft zur regelmäßigen Tätigkeit an Sonnabenden sowie gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift, Fremdsprachenkenntnisse sind wünschenswert, anwendungssichere PC-Kenntnisse in MS Office und die Teilnahme an notwendig werdenden Sonder- und Spätdiensten.

Die zwei Stellen sind nach TVöD mit Entgeltgruppe E 3 bewertet, wöchentliche Arbeitszeit 30 Stunden. Die zwei Stellen sind befristet für zwei Jahre zu besetzen.

**Bewerbungsfrist: 8. September 2015**

Wenn Sie Fragen haben, rufen Sie uns an: Telefon (03 51) 4 88 20 95/22 75.

#### ■ Gesundheitsamt im Geschäftsbereich Soziales

### Sachbearbeiter/-in Abrechnung Erstuntersuchung Asylbewerber Chiffre: 53150804

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Abrechnung gegenüber der Landesdirektion Sachsen (Kostenermittlung und Zusammenstellung der Unterlagen für die Erstuntersuchung der Asylbewerber);
- Bedarfsermittlung, Beschaffung, Lagerung und Anlieferung benötigter Verbrauchsmaterialien für die Erstaufnahme der Asylbewerber vor Ort
- Bearbeitung von Zahlungsvorgängen und Festsetzung der Haushalt- und Kostenleistungsrechnungskontingenzen
- Schriftgutverwaltung und Archivierung.

Voraussetzungen sind ein Abschluss als Verwaltungsfachangestellte/-r, FA/Kaufleute Bürokommunikation, A-I-Lehrgang und der Führerschein Klasse B.

Erwartet werden Kenntnisse auf dem Gebiet der Doppik, Rechnungsführung, Kosten-Leistungsrechnung und VOL, anwendungssichere PC-Kenntnisse in SAP und MS Office

- gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift, Teamfähigkeit, Belastbarkeit, Entscheidungsfähigkeit und die Teilnahme an notwendig werdenden Sonder- und Spätdiensten.

Die Stelle ist nach TVöD mit Entgeltgruppe E 5 bewertet, wöchentliche Arbeitszeit 30 Stunden. Die Stelle ist befristet für zwei Jahre zu besetzen.

**Bewerbungsfrist: 8. September 2015**

Wenn Sie Fragen haben, rufen Sie uns an: Telefon (03 51) 4 88 20 95/22 75.

#### ■ Gesundheitsamt im Geschäftsbereich Soziales

### Sozialmedizinische/-r Assistent/-in Chiffre: 53150805

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Assistenzarbeit im Rahmen der Sprechstunde Erstaufnahme Asylbewerber
- Führen der Dokumentation, Erfassen metrischer Daten, Vorstellungsempfehlungen an Externe bei Auffälligkeiten der zu Untersuchenden, Vorbereitung der Dokumentationsunterlagen nach entsprechenden Untersuchungsschemen, Befundbe-

arbeitung, Kontrolle der Identität, Erstellung der Impfunterlagen

- Verwaltung der Untersuchungsdokumentation, Befundermittlung für Ärzte, Organisationseinheiten der Landeshauptstadt und sonstige Institutionen, Übermittlung von Informationen an Behörden

- Mitarbeit für amtsärztliche und vertrauensärztliche Gutachten, Zeugnisse und weiteren Schriftverkehr im Auftrag des ärztlichen Personals

- Terminkoordinierung

- sachliche Zuarbeit an Sachbearbeiter/-in Abrechnung für Abrechnungsunterlagen.

Voraussetzung ist ein Abschluss als Sozialmedizinische/r Assistent/in oder Medizinische/r Fachangestellte/r. Erwartet werden gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift, Teamfähigkeit, Sicherheit im Auftreten, Belastbarkeit, Fremdsprachenkenntnisse sind wünschenswert sowie die Teilnahme an notwendig werdenden Sonder- und Spätdiensten, anwendungssichere PC-Kenntnisse und die Beantragung eines erweiterten Führungszeugnisses nach § 30 a BZRG i.V.m. § 30 Abs. 5 BZRG nach Aufforderung.

Die zwei Stellen sind nach TVöD mit Entgeltgruppe E 6 bewertet, wöchentliche Arbeitszeit 30 Stunden. Die zwei Stellen sind befristet für zwei Jahre zu besetzen.

**Bewerbungsfrist: 8. September 2015**

Wenn Sie Fragen haben, rufen Sie uns an: Telefon (03 51) 4 88 20 95/22 75.

#### ■ Gesundheitsamt im Geschäftsbereich Soziales

### Gesundheits- und Krankenpfleger/-in Erstuntersuchung Asylbewerber Chiffre: 53150806

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Organisation, Assistenz, Vor- und Nachbereitung der Sprechstunde Erstaufnahme Asylbewerber
- Terminkoordinierung
- Selbstständige Blutentnahme bzw. nach ärztlicher Anordnung
- Aufnahme von Urin- und Stuhlproben
- Befundermittlung, Dokumentation, Befundübermittlung
- Assistenz bei Impfungen
- Aufbereitung von Untersuchungsmaterial
- Desinfektion
- Sonstige Tätigkeiten



■ Beschaffung, Kontrolle von Medikamenten und Verbrauchsmaterial und Überwachung der sachgemäßen Lagerung

■ Zuarbeit für statistische Erhebungen.

Voraussetzung ist ein Abschluss als Gesundheits- und Krankenpfleger/-in oder Krankenschwester/Krankenpfleger.

Erwartet werden anwendungsbereite praktische Kenntnisse in der angewandten Diagnostik, Desinfektion, Sterilisation, Grundkenntnisse in Erste-Hilfe-Maßnahmen bei Zwischenfällen, Bereitschaft zur regelmäßigen Tätigkeit in versetzten Diensten (voraussichtlich 9 bis 14 Uhr und 14 bis 20 Uhr), Bereitschaft zur regelmäßigen Tätigkeit an Sonnabenden, gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift, Teamfähigkeit, Sicherheit im Auftreten, Belastbarkeit, anwendungssichere PC-Kenntnisse, anwendungsbereite Fremdsprachenkenntnisse wünschenswert sowie die Teilnahme an notwendig werdenden Sonder- und Spätdiensten und die Beantragung eines erweiterten Führungszeugnisses nach § 30 a BZRG i.V.m. § 30 Abs. 5 BZRG nach Aufforderung.

Die vier Stellen sind nach TVöD mit Entgeltgruppe E 7a bewertet, wöchentliche Arbeitszeit 30 Stunden. Die vier Stellen sind befristet für zwei Jahre zu besetzen.

**Bewerbungsfrist: 8. September 2015**

Wenn Sie Fragen haben, rufen Sie uns an: Telefon (03 51) 4 88 20 95/22 75.

■ **Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden**

**Berater/-in  
pädagogisch-psychologische Beratung**

**Chiffre: EB 55/436**

Das Aufgabengebiet umfasst:

■ Leitung, Steuerung und Fachaufsicht

■ Betrieb und Weiterentwicklung einer pädagogisch-psychologischen Beratungsstelle des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen Dresden, welche allen Pädagoginnen und Pädagogen und Eltern kommunaler Kindertageseinrichtungen zur Verfügung steht

■ Lösungsorientierte Beratung der pädagogischen Fachkräfte und Eltern vor Ort in den Kindertageseinrichtungen

■ Beratung zur Umsetzung einer inklusiven pädagogischen Didaktik/Methodik, angepasst an die Entwick-

lungsbesonderheiten des jeweiligen Kindes

■ Etablierung eines Konsultationsnetzwerkes, Kooperation mit anderen Fachdiensten

■ Praxisbeobachtung und Reflexion mit den Mitarbeiter(inne)n der Abteilung kommunale Kitas

■ Einzelberatung von Eltern, deren Kinder beim Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden betreut werden

■ Beratung im Umgang mit Kindern mit psychischen Auffälligkeiten, Verhaltensauffälligkeiten, Erziehungsproblemen oder Entwicklungsbesonderheiten

■ Pädagogische Diagnostik und Ableitung von Förderbedarf sowie Fördermaßnahmen

■ Beratung/Fallbesprechung zu pädagogischem Handeln mit den Pädagoginnen und Pädagogen

■ Schnittstellenarbeit: Rückkopplung von Fachthemen zur Personalführung/Fachberatung und ämterübergreifend

■ Einzelfallberatung und kollegiale Fallberatung

■ Krisenintervention Notfallhilfe in den Kitas bei zum Beispiel Unfällen, Gewalthandlungen, Trauerfällen

■ Aufbau und Koordinierung eines Feedbackmanagements zur Qualitätssicherung und -optimierung der Beratungsangebote.

Voraussetzungen sind der Abschluss Diplom (FH), Bachelor, Fachwirt (VWA, BA), Laufbahnbefähigung gehobener Dienst, Studienschwerpunkt im Bereich frühkindliche Bildung bzw. Entwicklungspsychologie, Zusatzqualifikation im Bereich Elternberatung und/oder systemische Beratung, die Vorlage eines eintragsfreien erweiterten Führungszeugnisses nach § 30a Bundeszentralregistergesetz (nach Aufforderung).

Erwartet werden fundierte Kenntnisse aller zur Aufgabenerfüllung notwendigen Gesetzmäßigkeiten, Verordnungen, fundierte Kenntnisse im Bereich frühkindlicher Bildung, Inklusion, Heilpädagogik (unter anderem SBP, KiSchG), Kommunikationsfähigkeit, Einfühlungsvermögen, Kooperationsfähigkeit, Teamfähigkeit, Verhandlungsgeschick, Konfliktmanagement, komplexes Denken, Durchsetzungsfähigkeit, Belastbarkeit, Entscheidungsfähigkeit, Selbstständigkeit, Verantwortungsfähigkeit, Arbeitsorganisation, Wirtschaftlichkeit, Dienstleistungsorientierung, Loyalität, fundierte Kenntnisse in Praxisbeobachtung und Reflexion, Urteils- und Problemlösungsvermögen.

Die Stelle ist nach TVöD mit der Entgeltgruppe S 11 bewertet. Die

wöchentliche Arbeitszeit beträgt 32 Stunden. Die Stelle ist ab sofort zu besetzen.

**Bewerbungsfrist: 15. September 2015**

Bewerbungen sind schriftlich (keine E-Mail) mit Angabe der Chiffre-Nr. und den vollständigen Bewerbungsunterlagen zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden.

■ **Eigenbetrieb Sportstätten Dresden**

**Anlagenmechaniker/-in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik**  
**Chiffre: EB52150804**

Das Aufgabengebiet umfasst:

■ Instandhaltung, Installation, Reparatur und Wartung von Sanitäranlagen

■ Metallbau-, Schlosser- und Dachklempnerarbeiten

■ Instandhaltung, Reparatur und Wartung von Heizungsanlagen

■ Instandhaltung und Reparatur von Klimaanlage und Klimageräten. Voraussetzungen sind ein Abschluss

Anlagenmechaniker/-in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik, PC-Kenntnisse, Arbeit an Wochenenden und Feiertagen sowie im Schichtdienst, Absicherung von Rufbereitschaft außerhalb der Regelarbeitszeit. Erwartet werden spezielle Fachkenntnisse und Berufserfahrung als Anlagenmechaniker, Belastbarkeit, Entscheidungsfähigkeit, Konfliktfähigkeit, Flexibilität/Mobilität.

Die Stelle ist nach TVöD mit Entgeltgruppe E 5 bewertet, wöchentliche Arbeitszeit 40 Stunden. Die Stelle ist befristet bis 30. September 2016. Bitte richten Sie Ihre vollständige und aussagekräftige Bewerbung (keine E-Mail) mit Angabe der Chiffre-Nr. und den üblichen Unterlagen bis zum **4. September 2015** an die Landeshauptstadt Dresden, Eigenbetrieb Sportstätten Dresden, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden.

Wenn Sie Fragen haben, rufen Sie uns an: Telefon (03 51) 4 88 16 15.

**Frauen sind ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt. Wir freuen uns über Bewerbungen von Bürgerinnen und Bürgern mit Migrationshintergrund.**

**Dreißig**  
BACKGEMUSSEIT 1911

*Wir suchen Sie als Verstärkung für unsere Verkaufsteams in Dresden!*

*Aber natürlich:  
- 50% Sonn- und  
100% Feiertagszuschlag  
- Mitarbeiterabbatt*

*Sie arbeiten in einem flexiblen Schichtsystem im Zeitrahmen zwischen 04:30 - 21:00 Uhr und verwöhnen unsere Kunden auch am Wochenende.*

**Bewerbung an:**  
Bäckerei Peter & Cornelia Dreißig KG  
Gewerbestraße 27 | 03172 Guben  
oder unter  
[www.baeckerei-dreissig.de](http://www.baeckerei-dreissig.de)

Öffentliche Bekanntmachung

# Satzung der Landeshauptstadt Dresden zur Aufhebung des Vorhaben- und Erschließungsplanes Nr. 521, Dresden-Laubegast Nr. 3, Baumarkt Leubener Straße

Vom 18. Juni 2015

Aufgrund des § 1 Absatz 8 i. V. m. § 10 Absatz 1 des Baugesetzbuches (BauGB) vom 23. September 2004 (Bundesgesetzblatt I, Seite 2414), zuletzt geändert am 20. November 2014 (Bundesgesetzblatt I, Seite 1748), sowie des § 89 Absatz 1 bis 6 und Absatz 2 der Sächsischen Bauordnung (SächsBO) vom 28. Mai 2004 (Sächsisches Gesetz- und Verordnungsblatt, Seite 200), zuletzt geändert am 2. April 2014 (Sächsisches Gesetz- und Verordnungsblatt, Seite 238) und des § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) vom 3. März 2014 (Sächsisches Gesetz- und Verordnungsblatt, Seite 146), zuletzt geändert am 2. April 2014 (Sächsisches Gesetz- und Verordnungsblatt, Seite 234, 237), hat der Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden in seiner Sitzung am 18. Juni 2015 die Aufhebung des Vorhaben- und Erschließungsplanes

Nr. 521, Dresden-Laubegast Nr. 3, Baumarkt Leubener Straße, als Aufhebungssatzung beschlossen und die Begründung zur Aufhebung gebilligt.

## § 1 Aufhebung

Die Satzung über den Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 521, Dresden-Laubegast Nr. 3, Baumarkt Leubener Straße, Satzungsbeschluss vom 29. Oktober 1992, in Kraft getreten am 30. April 1993, wird hiermit aufgehoben.

## § 2 Geltungsbereich

Das Gebiet der Satzung über die Aufhebung des Vorhaben- und Erschließungsplanes liegt im Stadtteil Dresden-Laubegast. Der räumliche Geltungsbereich der Satzung wird begrenzt

■ im Norden durch die Flurstücke 235/85 und 235/116 der Gemarkung Laubegast,

■ im Osten durch die Flurstücke 229/2 und 229/4 der Gemarkung Laubegast,

■ im Süden durch die Flurstücke 230 a, 231, 232 und 234 der Gemarkung Laubegast und

■ im Westen durch die Leubener Straße.

Der räumliche Geltungsbereich umfasst die Flurstücke 235/66 und 235/67 der Gemarkung Laubegast. Der Geltungsbereich der Satzung umfasst den gesamten Geltungsbereich des Vorhaben- und Erschließungsplanes Nr. 521. Die Grenzen der Satzung sind im Plan im M 1:1000 maßgebend zeichnerisch festgesetzt.

Der Plan im M 1:1000 mit den Grenzen des räumlichen Geltungsbereiches (1 Blatt) ist Bestandteil der Aufhebungssatzung.

## § 3

### In-Kraft-Treten

Die Satzung tritt am Tage nach ih-

rer Bekanntmachung im Dresdner Amtsblatt in Kraft.

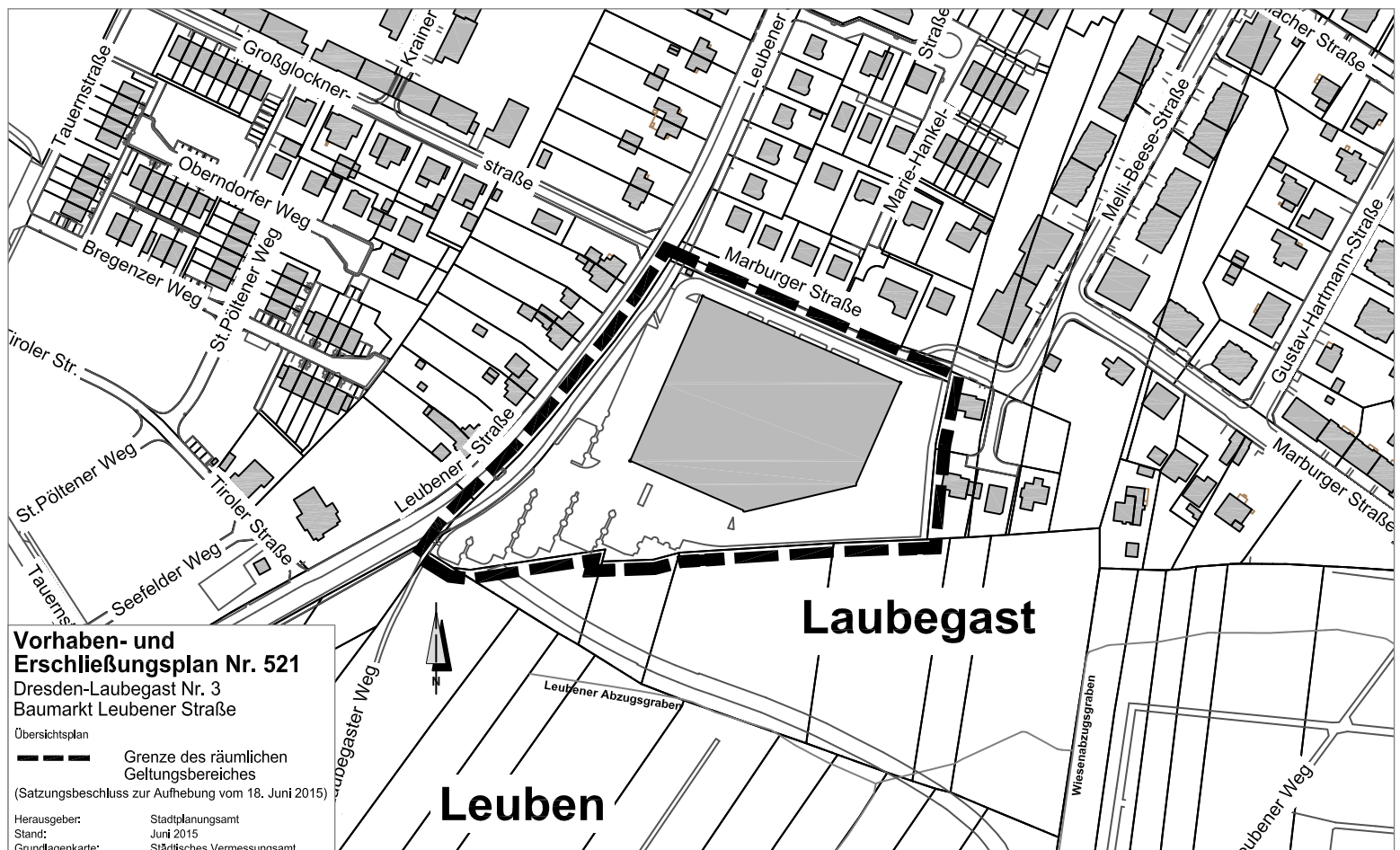
Mit dem In-Kraft-Treten der Aufhebungssatzung gelten alle Festsetzungen des Vorhaben- und Erschließungsplanes Nr. 521 als aufgehoben.

\*

### Bekanntmachungsvermerk

1. Die Grenze des räumlichen Geltungsbereiches der Satzung ist im folgenden Übersichtsplan nachrichtlich wiedergegeben. Maßgebend für den Geltungsbereich ist allein die zeichnerische Festsetzung im Übersichtsplan zur Satzung.

2. Der in § 2 Satz 2 als Bestandteil der Satzung bezeichnete Übersichtsplan, der den räumlichen Geltungsbereich der Satzung zeichnerisch darstellt, ist im World Trade Center, Stadtplanungsamt, Plankammer, 3. Obergeschoss, Zimmer 3342, Freiburger Straße 39, 01067 Dresden, niedergelegt. Der Plan kann dort





während der Sprechzeiten durch jedermann kostenlos eingesehen werden.

3. Eine Verletzung der in § 214 Absatz 1 Satz 1 Nr. 1, 2 und 3, Absatz 2 und Absatz 3 Satz 2 BauGB bezeichneten Vorschriften wird unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von einem Jahr seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Landeshauptstadt Dresden unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

4. Auf die Vorschriften des § 44 Absatz 3 Satz 1 und 2 sowie Absatz 4 BauGB über die fristgemäße Geldendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe

in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Plan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

5. Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass nach § 4 Absatz 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen gelten. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist, 2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung

der Satzung verletzt worden sind, 3. die Oberbürgermeisterin dem Beschluss nach § 52 Absatz 2 SächsGemO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,

4. vor Ablauf der in § 4 Absatz 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Dresden, 14. August 2015

Dirk Hilbert  
Erster Bürgermeister

## Öffentliche Bekanntmachung

# Beseitigung/Unterlassung widerrechtlich angebrachter bzw. aufgestellter Werbeanlagen oder Werbeträger im öffentlichen Straßenraum der Landeshauptstadt Dresden

Auf der Grundlage des § 8 des Bundesfernstraßengesetzes (FStrG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Juni 2007 (BGBl. I S. 1206) i. V. m. § 20 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (Sächsisches Straßengesetz – SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93), zuletzt geändert am 2. April 2014 (SächsGVBl. S. 234) wird Folgendes angeordnet.

1. Die im öffentlichen Straßenraum der Landeshauptstadt Dresden (einschließlich der durch die Stadt führenden Bundesfernstraßen) widerrechtlich angebrachten bzw. aufgestellten Werbeanlagen oder Werbeträger (zum Beispiel Veranstaltungswerbung, Wahlwerbung,

Hinweisschilder, Wegweiser für Firmen, Gewerbeausübungen) sind vom Eigentümer und/oder Verursacher bis zum **31. August 2015, 10 Uhr**, zu beseitigen.

2. Das widerrechtliche Anbringen bzw. Aufstellen von Werbeanlagen oder Werbeträgern (zum Beispiel Veranstaltungswerbung, Wahlwerbung, Hinweisschilder, Wegweiser für Firmen, Gewerbeausübungen) im öffentlichen Straßenraum der Landeshauptstadt Dresden (einschließlich der durch die Stadt führenden Bundesfernstraßen) ist zu unterlassen.

3. Soweit die Beseitigung der Werbeanlagen oder Werbeträger bis zu dem in Ziffer 1 genannten Termin

nicht erfolgt, wird die Landeshauptstadt Dresden auf Kosten der Pflichten die Beseitigung vornehmen. Die Kosten betragen voraussichtlich ca. 5,15 Euro bzw. 9,50 Euro je entfernter Werbeanlage oder Werbeträger.

4. Es wird die sofortige Vollziehung der Verpflichtung nach Ziffer 1 angeordnet.

Die Allgemeinverfügung gilt am 28. August 2015 als bekannt gegeben. Die Allgemeinverfügung, deren Begründung sowie die Begründung des besonderen Interesses an der sofortigen Vollziehung können im vollen Wortlaut bei der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, SG Straßenverwaltung, St. Petersburger Straße 9, 01069 Dresden, Zimmer K 135, während der Sprechzeiten oder nach vorheriger telefonischer Vereinbarung, Telefon (03 51) 4 88 17 72, eingesehen werden.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Landeshauptstadt Dresden zu erheben. Der Hauptsitz befindet sich im Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden.

Prof. Reinhard Koettnitz  
Leiter des Straßen- und Tiefbauamtes

## Impressum



### Dresdner Amtsblatt

Mitteilungsblatt der Landeshauptstadt Dresden  
[www.dresdner-amtsblatt.de](http://www.dresdner-amtsblatt.de)

### Herausgeberin

Landeshauptstadt Dresden  
Die Oberbürgermeisterin  
Abteilung Öffentlichkeitsarbeit  
Dr.-Külz-Ring 19  
Postfach 12 00 20, 01001 Dresden  
Telefon (03 51) 4 88 23 90  
Telefax (03 51) 4 88 22 38  
E-Mail [presse@dresden.de](mailto:presse@dresden.de)  
[www.dresden.de](http://www.dresden.de)

### Redaktion/Satz

Doris Schmidt-Krech

(verantwortlich),

Heike Großmann

(stellvertretend),

Marion Mohaupt,

Sylvia Siebert,

Andreas Tampe

**Verlag, Anzeigen,**

**Verlagsbeilagen**

scharfe media GmbH

Tharandter Straße 31–33

01159 Dresden

Telefon (03 51) 42 03 16 60

Telefax (03 51) 42 03 16 97

E-Mail [info@scharfe-media.de](mailto:info@scharfe-media.de)

Web [www.scharfe-media.de](http://www.scharfe-media.de)

**Verlagssonderveröffentlichung**

Redakteurin:

Sarah Janczura

Telefon (03 51) 42 03 16 20

Telefax (03 51) 42 03 16 97

**Druck**

Schenkelberg Druck

Weimar GmbH

**Vertrieb**

Elbtal Logistik GmbH, Dresden

**Bezugsbedingungen**

Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Ortsämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus. Alle Auslagestellen sind unter [www.dresdner-amtsblatt.de](http://www.dresdner-amtsblatt.de) zu finden. **Jahresabonnement über Postversand:**

63,35 Euro inklusive Mehrwertsteuer, Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich bei anteiligem Abonnementpreis möglich. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres bei scharfe media nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein. Ältere Ausgaben des Amtsblattes finden Sie in unserem Amtsblatt-Archiv auf [www.dresdner-amtsblatt.de/archiv](http://www.dresdner-amtsblatt.de/archiv)

DEKRA Akademie –  
wir bilden Qualität

### Brandschutz ist keine Nebensache

Brandschutzbeauftragte/-r\*

vom 28.09.2015 bis 07.10.2015

Brandschutz Helfer/-in

am 02.09. und am 10.12.2015

\* = nach bestandener Prüfung.

DEKRA Akademie GmbH

Hamburger Str. 17A

01067 Dresden

Tel. 0351.28275-11

[dresden.akademie@dekra.com](mailto:dresden.akademie@dekra.com)

[www.dekra-akademie.de/dresden](http://www.dekra-akademie.de/dresden)



Alles im grünen Bereich.

# FrISChe & Qualität bei Mario Steinert

## Mario Steinert Frischgeflügel GmbH

Uhsmannsdorfer Straße 31 · 02923 Horka

Telefon: (03 58 92) 54 67 · Fax: (03 58 92) 3 61 51

- Wochenmarkt in DD, Lingnerallee jeden Fr. von 8–17 Uhr
- Wochenmarkt in DD, Weißer Hirsch jeden Sa. von 8–13 Uhr  
(gegenüber Parkhotel) NEU jeden Mi. von 8–16.30 Uhr
- Wochenmarkt in DD, Schillerplatz jeden Di.+Do. von 9–18 Uhr  
jeden Sa. von 8–12 Uhr
- Wochenmarkt in Radebeul Ost jeden Fr. von 8–15 Uhr  
(an der Hauptstraße)
- Wochenmarkt in Pirna jeden Mi. von 8–16 Uhr



### Aktuell im Angebot

- 5 große frISChe Hahnenkeulen nur € 6,00
- frISChe Flugentenkeulen 100g € ~~1,39~~ nur € 1,09
- Wildgulasch 100g € ~~1,39~~ nur € 1,09
- Für den Grill: Steaks von Pute, Wild und Lamm sowie Fleischspiee von Pute und Wild
- saisonales Obst- und Gemüseangebot

Besuchen Sie uns auf den regionalen Wochenmärkten!

FrISChe große Eier aus Freilandhaltung

**Wir empfehlen:** z. B. frisches Suppenhuhn; Flugentenkeulen, Brust- und Rollbraten; Putenkeulen, Brust- und Rollbraten; das gesamte Geflugelwurstsortiment; Lammkeulen, -schulter, -rücken, -filet; frISChe Hauskaninchenlaufe, -rücken, -keulen und -rollbraten; frisches Wild direkt vom Jäger wie z. B. Wildschweinkeule, Wildrollbraten, Wildgulasch...; Alles Geflügel auch in Teilen erhältlich

GAMMA IMMOBILIEN®

Dresdens Kompetenz  
für Wohnen seit 1992



## Eigentumswohnungen am Blasewitz-Grunaer Landgraben

Lauensteiner Str. 44-46

- 2- bis 5-Raumwohnungen •
- Wohnflächen: 67 bis 150 m<sup>2</sup> •
- 3-fach verglaste Fenster •
- Netzwerkverkabelung •
- Aufzug + Tiefgarage •
- Fußbodenheizung •
  - Rollläden •
  - Parkett •
  - KfW70 •



Jetzt schnell informieren und  
Traumwohnung sichern.

Wir freuen uns auf Sie!

GAMMA IMMOBILIEN-  
Besitz- und Beteiligungs GmbH  
Prager Straße 2a  
01069 Dresden

Tel. 0351 85268 0  
Fax 0351 85268 60  
Mail: info@gamma-immobilien.de  
www.gamma-immobilien.de